

## Vom Wünsch- und Machbaren

Liebe Adligenswilerinnen  
und Adligenswiler

Der FC Adligenswil ist der grösste Verein der Gemeinde. Viele Kinder und Jugendliche trainieren im Fussballclub, Freiwillige engagieren sich ehrenamtlich. Der FCA wird in unserer Ortsgeschichte zu Recht als «Erfolgsgeschichte» beschrieben. Dass sich der



FCA ein Kunstrasenfeld wünscht, ist nachvollziehbar. Dem Anliegen der Initianten dürften wohl nur wenige widersprechen: Wer will schon, dass sich ein Verein, der sich für Jugend und Sport einsetzt, je nach Witterungsbedingungen mit terraintechnischen Problemen herumschlagen muss?

Bereits heute bezahlt die Gemeinde bis zu 100 000 Franken jährlich für den Betrieb und den Unterhalt des Löösch-Spielfeldes und unternimmt das Mögliche, um die Situation zu verbessern. Daran will der Gemeinderat nicht rütteln. Auch daran nicht, dass der FCA das Rasenfeld Obmatt sowie die Sporthallen kostenlos nutzen kann und deren Unterhaltskosten ebenfalls zu Lasten der Gemeinde gehen. Ein Kunstrasenfeld würde zirka 2 Millionen Franken kosten – die Abschreibungen und die nach wie vor anfallenden Betriebs- und Unterhaltskosten lägen pro Jahr mit ungefähr 220 000 Franken mehr als doppelt so hoch wie heute.

Wegen der finanziell schwierigen Lage von Adligenswil hat sich der Gemeinderat gegen die FCA-Initiative gestellt. Meine Kollegen und ich sind dazu verpflichtet, sorgfältig und haushälterisch mit den Finanzen umzugehen und vorausschauend zu budgetieren. Zusammengefasst: Das Wünschbare ist das Kunstrasenfeld, das Machbare die Übernahme der bisherigen Betriebs- und Unterhaltskosten.

**IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN**  
**URSI BURKART-MERZ**

### In dieser Ausgabe

**AGZ und Ortsplanung**  
Das ist aktuell **3**

**Öffentlicher Raum**  
Jugendanimation ist aktiv **4**

**Betreuungsangebote**  
Das sind die neuen Tarife **5**



Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013

## Adligenswil kann sich wegen der angespannten Finanzlage kein Kunstrasenfeld leisten

**Die finanzielle Situation der Gemeinde Adligenswil ist unerfreulich. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem beträchtlichen Defizit. Auch für das laufende Jahr sind rote Zahlen absehbar. Deswegen kann der Gemeinderat ein Kunstrasenfeld für das Sportareal Löösch – es würde zirka 2 Millionen Franken kosten – nicht befürworten. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai die Initiative des FC Adligenswil abzulehnen. Durch die Finanzierung des erhöhten Unterhaltsbedarfs trägt die Gemeinde der Bedeutung des Fussballsports bereits angemessene Rechnung.**

Den zeitweilig schlechten Zustand des Löösch-Rasens stellt niemand in Abrede. Die Anlage beim Ringier-Druckzentrum ist zwar schön, aber schattig gelegen. Der Boden ist oft zu nass, das Terrain unbespielbar, was den grössten Verein der Gemeinde, den FC Adligenswil (FCA), des Öfteren vor Probleme stellt. Mit seiner Initiative «Errichtung eines Kunstrasenfeldes auf dem gemeindeeigenen Sportareal Löösch in Adligenswil» will der Fussballclub die Bevölkerung von der Notwendigkeit eines neuen Sportplatzes überzeugen. Die Initiative gelangt an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai zur Abstimmung (Achtung: Beginn der Gemeindeversammlung ist bereits um 19.30 Uhr).

Der Gemeinderat anerkennt das sehr wichtige, auf Freiwilligenarbeit basierende Engagement des FCA für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die von vielen Jugendlichen genutzt wird. Aus finanzpolitischen Gründen ist die Initiative indessen abzulehnen. Die Kosten für den Einbau eines Kunstrasenfeldes inklusive Anpassungsarbeiten in der Umgebung, für die Umzäunung, für die Flutlichtanlage sowie für den geforderten Ausbau der Spielfeldgrösse werden auf rund 2 Millionen Franken geschätzt. Diese Investition würde die laufende Rechnung der Gemeinde künftig zusätzlich mit

rund 140 000 Franken belasten. Dazu kommt der Unterhaltsbedarf für die ganze Sportanlage Löösch in der Höhe von zirka 80 000 Franken, was somit einen jährlichen Aufwand von bis zu 220 000 Franken ergeben würde.

#### Loch in der Kasse

Die Gemeinde Adligenswil kann sich eine solche Investition und die Folgekosten in der momentanen finanziellen Situation nicht leisten. Das Ergebnis der Rechnung des Jahres 2012 ist schlechter als budgetiert. Das Defizit beträgt 835 420 Franken (Budget: 618 650 Franken). Unter Berücksichtigung der Entnahmen aus dem Armenfonds und dem Steuerausgleichfonds – total 630 000 Franken – resultiert gar ein Aufwandüberschuss von rund 1,465 Millionen Franken.

Die Steuererträge lagen 2012 rund 1 Million Franken unter dem Budget. Die Gründe für die tieferen Steuererträge sind vielfältig: Wegzüge von Steuerzahlenden, sinkende durchschnittliche Steuerkraft und mehr Abzugsmöglichkeiten für die Steuerpflichtigen. Aber auch durch die kantonale Steuergesetzrevision mit entsprechenden Ertragsausfällen für die Gemeinden und die Kostenüberwälzungen durch Bund und Kanton auf die Gemeinden ist der finanzielle Handlungsspielraum von

Adligenswil massiv eingeschränkt worden. Leider sind die Aussichten für das laufende Jahr nicht sehr viel rosiger. Das Budget 2013 rechnet mit einem Defizit von rund 580 000 Franken.

Aus den geschilderten finanzpolitischen Gründen lehnt der Gemeinderat die FCA-Initiative ab. Ausserdem muss er andere Investitionen priorisieren. Eine zusätzliche Investition in ein Kunstrasenfeld ist finanziell nicht vertretbar. Generell müssen ausserdem geplante Investitionen nochmals überprüft werden, um eine gesunde Entwicklung der Gemeindefinanzen sicherzustellen.

#### Gemeinde bezahlt Unterhalt

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass durch den bereits bisher vermehrt getätigten Unterhalt der Sportanlagen, der auch künftig grösstenteils von der Gemeinde bezahlt wird, den Bedürfnissen des FCA Rechnung getragen wird. Durch die Finanzierung des erhöhten Unterhaltsbedarfs auf der Sportanlage Löösch trägt die Gemeinde der Bedeutung des Fussballsports Rechnung. Mit einer Vereinbarung hatte sich der FCA im Jahr 1993 unter anderem verpflichtet, die Kosten für die Pflege und den Unterhalt des Rasens zu übernehmen. Wegen der Probleme auf

der Sportanlage Löösch fallen diese Kosten deutlich höher aus als ursprünglich angenommen. Aktuell betragen sie jährlich zwischen 80 000 und 100 000 Franken. Der FCA bezahlt einen jährlichen Beitrag von 4000 Franken. Die restlichen Unterhaltskosten trägt vollumfänglich die Gemeinde. Ausserdem kann der FCA das Rasenfeld Obmatt kostenlos nutzen; für die Unterhaltskosten dafür kommt ebenso die Gemeinde auf.

Trotz der angespannten Finanzlage ist die Gemeinde bereit, pro Jahr mehrere zehntausend Franken für den Unterhalt der Sportareale zu bezahlen. Mehr ist derzeit nicht möglich, und deshalb empfehlen die Verantwortlichen der Gemeinde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Nein zur FCA-Initiative – wenn auch das Anliegen des Fussballclubs absolut nachvollziehbar und legitim ist (siehe Editorial).

### 2222 Franken Schulden pro Kopf

Auch diese Kennzahlen illustrieren, dass die Investition in ein Kunstrasenfeld im Moment nicht möglich ist: Die langfristigen Schulden der Gemeinde Adligenswil betragen per 31. Dezember 2012 22,75 Millionen Franken (2011: 20,56 Millionen Franken). Die Nettoverschuldung pro EinwohnerIn liegt bei 2222 Franken (2011: 1981 Franken), was einer Zunahme von 241 Franken pro EinwohnerIn entspricht.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Siehe auch Seiten 3 und 9

## Besuchs- und Begleitdienst Adligenswil sucht Freiwillige

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und leben isoliert. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie allein nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Der Besuchs- und Begleitdienst bildet eine Verbindung zur Aussenwelt und will so ältere Menschen unterstützen, sich aus der Isolation zu befreien. Damen und Herren werden gesucht, die sich sozial engagieren, eine sinnvolle und bereichernde Tätigkeit suchen und bereit sind, regelmässig und unentgeltlich einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung zu stellen.

### Ihre Aufgaben – unsere Erwartungen

Als freiwillige Besucherin oder freiwilliger Besucher besuchen Sie regelmässig eine ältere Person. Inhaltlich können Sie die Besuche unterschiedlich gestalten: Zusammen plaudern, vorlesen, gemeinsam einen Spaziergang machen, eine Veranstaltung besuchen oder Spiele machen. Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Be-

ziehung zum älteren Menschen. Diskretion, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Geduld und Zuverlässigkeit sind Voraussetzungen, die eine Besucherin oder ein Besucher mitbringen muss. Sie interessieren sich für ältere Menschen und deren Lebensumstände und sind bereit, regelmässig und längerfristig als freiwillige Besucherin oder freiwilliger Besucher tätig zu sein.

### Vermittlungsstelle

Gleichzeitig suchen wir eine geeignete Person als Vermittlerin, welche die Stelle leitet und koordiniert und die Besuche zu Hause organisiert. Für die Arbeit ist eine kleine Entschädigung vorgesehen.

Anmeldungen von interessierten Personen nimmt gerne entgegen: Petra Schallow, diakonische Mitarbeiterin der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Adligenswil, Zentrum Teufmatt, 6043 Adligenswil, Tel. 041 370 49 61, E-Mail: petra.schallow@lu.ref.ch

KATH. PFARRAMT ST. MARTIN, ADLIGENSWIL;  
EV. REF. KIRCHGEMEINDE, ADLIGENSWIL;  
FRAUENBUND, ADLIGENSWIL; AKTIVES ALTER,  
ADLIGENSWIL; GEMEINDE ADLIGENSWIL

## Pass und Identitätskarte: Neue Ausweise rechtzeitig beim Passbüro bestellen

Ist der Schweizer Pass oder die Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen des Reiseziels? Pass und Identitätskarte sind direkt beim **kantonalen Passbüro**, Hallwilerweg 5, Luzern, zu beantragen. Der Antrag (samt obligatorischer Terminreservierung für die persönliche Vorsprache) kann auf zwei Arten erfolgen:

- per Internet: [www.passbuero.lu.ch](http://www.passbuero.lu.ch) (24 h/7 Tage möglich, inkl. Terminreservierung)
- per Telefon: 041 228 59 90 (Dauer ca. 10 Minuten pro Person, es ist mit entsprechenden Wartezeiten am Telefon zu rechnen)

Die garantierte Lieferfrist ab dem Zeitpunkt der persönlichen Vorsprache beim Passbüro beträgt maximal zwei Wochen.

**Öffnungszeiten Passbüro:** Montag bis Mittwoch, 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr. Donnerstag, 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr. Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)



## Kind, Jugend und Familie

### 8. Juni 2013: Tag der offenen Türen

Am Samstag, 8. Juni, zwischen 9.00 und 11.30 Uhr öffnet die Abteilung Kind, Jugend und Familie ihre Türen. Die Bevölkerung der Gemeinde Adligenswil hat die Gelegenheit, bei der alten Post an der Udligenswilerstrasse 3 den neu bezogenen Beratungsraum der Fachstelle Kind, Jugend und Familie zu besichtigen wie auch den Beratungsraum der Schulsozialarbeit und den Begegnungs- und Büroraum der Jugendarbeit. Das Angebot der Tagesbetreuung an der Luzernerstrasse 9 hat einen Namen erhalten und heisst ab sofort MoNaMi. Die verschiedenen Aufenthaltsräume des MoNaMi können ebenfalls besichtigt werden. Auf dem Dorfplatz wird das Angebot der Tageselternvermittlung vorgestellt, und der zuständige Gemeinderat der Abteilung Kind, Jugend und Familie, Pascal Ludin, wird am Informationsstand gerne ihre Fragen beantworten. Die Mitarbeitenden der Abteilung Kind, Jugend und Familie stehen Ihnen an diesem Tag gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wir freuen uns alle auf Ihren Besuch.

## Pensionierung

Nach 35-jähriger Tätigkeit als Mitarbeiterin im Hausdienst der Gemeinde Adligenswil geht **Maja Fuchs** Ende Mai 2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Jahr 1979 übernahm sie nach dem Umzug der Gemeindeverwaltung von der Obmühle ins neue Gemeindehaus die Aufgabe als Hauswartin. Zusätzlich arbeitete Maja Fuchs als Raumpflegerin in der Schulanlage Kehlhof. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage Obmatt wechselte Maja Fuchs am 1. Januar 1992 von der Schulanlage Kehlhof in die Schulanlage Obmatt und arbeitet bis heute als Raumpflegerin in dieser grossen Schulanlage. Mit ihrer ruhigen, höchst zuverlässigen, bescheidenen und sehr pflichtbewussten Art hat Maja Fuchs ihre Arbeit stets zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Sie hatte immer ein offenes Ohr für Anliegen und pflegte über Jahre die Blumen und Pflanzen der Lehrerschaft während der Sommerferien. Dieser Einsatz verdient hohe Anerkennung und grossen Dank. Wir danken Maja Fuchs ganz herzlich für ihren sehr guten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz und ihre langjährige Treue zur Gemeinde Adligenswil. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Maja Fuchs viel Freude und vor allem gute Gesundheit.

## Ein Tag im Hausdienst Adligenswil



Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz packte im Hausdienst kräftig mit an. Von links: Noëlla Koster, Andreas Kost, Beat Ineichen, Ursi Burkart-Merz, Geri Heller, Gil Kleiner.

## Prüfungserfolg

**Martina Zeder**, Mitarbeiterin beim Sozialdienst der Gemeinde Adligenswil, hat bei der Hochschule Luzern ihr Nachdiplomstudium erfolgreich mit dem Master of Advanced Studies in Prävention und Gesundheitsförderung abgeschlossen. Das Studium verlangte viel Einsatz und Selbstdisziplin nebst der beruflichen Belastung. Diese Leistung verdient grosse Anerkennung. Wir gratulieren Martina Zeder zu diesem hervorragenden Erfolg ganz herzlich und wünschen ihr bei der praktischen Umsetzung des Gelernten viel Erfolg und alles Gute.

## Neue Beratungsräume der Fachstelle Kind, Jugend und Familie und der Mütter- und Väterberatung

**Die Beratungsräume der Fachstelle Kind, Jugend und Familie und der Mütter- und Väterberatung befinden sich neu in der alten Post an der Udligenswilerstrasse 3.**

Nebst der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit befindet sich nun auch der Beratungsraum der Fachstelle Kind, Jugend und Familie in der alten Post an der Udligenswilerstrasse 3, im Raum des ehemaligen Verkaufslokals Vinarium. Die Mütter- und Väterberatung wird ebenfalls in diesem Haus angeboten, dort wo früher der Mittagstisch war. Der Eingang befindet sich hinter dem Haus. Die Beratungsdaten sind auf Seite 12 ersichtlich.

BRIGIT SCHILD, LEITERIN KIND, JUGEND UND FAMILIE

## Personelles

### Gemeindekanzlei

**Eveline Kälin-Aregger** wird ab Mitte Mai bis Ende August ihren Mutterschaftsurlaub beziehen und anschliessend in einem Pensum von 40% für die Gemeindekanzlei tätig sein. Wir wünschen Eveline Kälin-Aregger einen guten Verlauf der Schwangerschaft und für die neue Aufgabe in ihrer Familie von Herzen alles Gute und viel Freude. Für ihren grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde danken wir Eveline Kälin-Aregger ganz herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Als neue Mitarbeiterin heissen wir **Martina Ineichen**, Root, am 1. Mai 2013 bei der Gemeindekanzlei ganz herzlich willkommen. Sie übernimmt ein 40%-Pensum zufolge der Pensenreduktion von Eveline Kälin-Aregger. Martina Ineichen war bis Ende 2012 als Sachbearbeiterin bei der Abteilung Soziales tätig. Wir wünschen Martina Ineichen in ihrer neuen Aufgabe alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Jugendanimation

**Sophie Aegerter-Deiss** wird Ende Mai bis Ende September ihren Mutterschaftsurlaub beziehen und anschliessend in einem Pensum von 50% (bisher 80%) für die Jugendanimation tätig sein. Wir wünschen Sophie Aegerter-Deiss einen guten Verlauf der Schwangerschaft und für die neue Aufgabe in ihrer Familie von Herzen alles Gute und viel Freude. Für ihren grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde danken wir Sophie Aegerter-Deiss ganz herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubes von Sophie Aegerter-Deiss wird durch den Einsatz des Büros Jugendjoker geregelt. Zuzufolge der Pensenreduktion von Sophie Aegerter-Deiss um 30% und von Renato Achermann um 10% ist bei der Jugendanimation eine Stelle für ein 40%-Pensum zur Neubesetzung ausgeschrieben worden.

FRANZ DUSS,  
PERSONALVERANTWORTLICHER

## Alters- und Gesundheitszentrum

# Die Begleitkommission ist an der Arbeit

Das Beratungsunternehmen SMECO AG startete wie geplant mit der ersten Phase der Abklärungen zum neuen Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ). Der Gemeinderat konnte eine fachlich breit abgestützte Begleitkommission einsetzen.

Die erste und die zweite Phase der Abklärungen konnten zum grössten Teil abgeschlossen werden. Bereits Ende Januar wurde die Grundlagenermittlung beendet. Dabei wurde vor allem die demografische Entwicklung analysiert und auf deren Basis eine Simulation für das Jahr 2030 vorgenommen. Die Ergebnisse dienten als Basis für die Berechnung eines theoretischen Bedarfs an Pflegebetten und an altersgerechten Wohnungen. Die Zahlen sprechen für Adligenswil eine deutliche Sprache: Die Gruppe der 80-Jährigen und älter wird in den kommenden Jahren stark wachsen. Der Bedarf an stationären Pflegedienstleistungen wird in der Gemeinde Adligenswil deshalb steigen.

### Kritische Betrachtung

Die Wettbewerbsgrundlagen für das erste Projekt waren massgeb-

lich auch durch exogene Faktoren beeinflusst: Grundstückgrösse, mögliche Anzahl Pflegebetten gemäss kantonal verbindlicher Pflegeheimliste und dem Entscheid, das Projekt durch einen externen Betreiber zu finanzieren und zu realisieren. Die Analyse zum Abbruch des ersten Projektes wurde eingehend gemacht und an der Gemeindeversammlung vom November 2012 kommuniziert und diskutiert. Die Firma SMECO AG erhielt den Auftrag, unabhängig davon das bisherige Konzept einer Analyse über Stärken und Schwächen zu unterziehen und dabei Chancen und Risiken aufzuzeigen. Die Ergebnisse dieser Auslegeordnung liegen nun vor und werden in der eingesetzten Begleitkommission und im Gemeinderat eingehend diskutiert. Dabei werden vor allem die Anzahl Pflegeplätze, die angebotenen Dienstleistungen

im Bereich betreutes Wohnen, die konzeptionelle Organisation der Baukörper und der Bedarf eines Spitex-Stützpunktes überprüft. Für den Gemeinderat ist bereits zum heutigen Zeitpunkt klar, dass die Räumlichkeiten für eine Gemeinschaftspraxis der Adligenswiler Ärzte realisiert werden sollen.

### Nächste Schritte

Der Gemeinderat wird nun die Beratungen der Kommission AGZ abwarten und auf Grundlagen derer Anträge über die Weiterentwicklung von möglichen Betriebskonzepten entscheiden. Ziel wird es sein, im Bereich der klassischen Pflegeplätze zwei Modelle zu entwickeln, die sich in der Anzahl der realisierten Pflegebetten unterscheiden werden. Die Anzahl der Pflegebetten hat weitgehende Konsequenzen auf das restliche AGZ-Angebot. Die Kommission

wird sich auch vertieft mit der Abklärung im Zusammenhang mit einem möglichen Spitex-Stützpunkt und einer angemessenen Anzahl Wohnungen befassen, die sich für betreutes Wohnen im Alter eignen.

### Grosses Informationsbedürfnis

Nebst dem Informationsaustausch mit der eingesetzten Begleitkommission ist es dem Gemeinderat wichtig, möglichst bedarfsgerecht zu informieren. Da es sich jedoch um einen laufenden Prozess handelt, können zurzeit noch keine Entscheidungen kommuniziert werden. Die Parteipräsidien und die Controllingkommission werden jedoch sehr intensiv durch den Gemeinderat mit den notwendigen Informationen bedient. Die Parteipräsidien und die Controllingkommission werden in drei Diskussionsrunden mit den aktuellen Informationen versorgt. Die breite Öffentlichkeit wird nach den Sommerferien über die gewonnenen Erkenntnisse und das weitere Vorgehen informiert. Der Entscheid, welches Projekt schliesslich weiter-

verfolgt und realisiert wird, wird durch die Gemeindeversammlung getroffen. Bei Fragen steht Ihnen Pascal Ludin gerne zur Verfügung.

### Die Begleitkommission AGZ

Folgende Personen konnte der Gemeinderat Adligenswil für eine Mitarbeit in der Begleitkommission AGZ gewinnen: Pascal Ludin, Sozialvorsteher (Vorsitz); Ruth Lindenmann, Pflegewissenschaftlerin; Monika Marti, Inhaberin FHS, Familien-, Haus- und Seniorenbetreuung; Franz Amrein, Vertreter Direktbetroffene; Ruedi Baranzelli, Geschäftsführer Wohnen Schweiz; Paul Bürkler, Dozent Fachhochschule für Wirtschaft; Joachim Cerny, Inhaber der Beratungsfirma GeSoManagement GmbH; Dr. Klaus Egger, Dorfarzt; Adrian Köppli, Pflegedienstleiter Altersheime Ebikon.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

## Revision der Ortsplanung: «Stand der Dinge»

# Die öffentliche Auflage ist gestartet

Nach gut dreieinhalbjähriger Planungszeit liegt nun die Gesamtrevision der Ortsplanung vom 15. April bis

14. Mai 2013 öffentlich auf.

In einer ersten Phase wurde ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) mit den kurz- und mittelfristigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde erarbeitet. Darin wurden Ziele und Leitsätze für die Zonenplanrevision formuliert. Diese Ziele und Leitsätze wurden in einer zweiten Phase im revidierten Zonenplan sowie dem Bau- und Zonenreglement (BZR) umgesetzt. Die Bevölkerung und weitere interessierte Kreise wurden über den neu erarbeiteten Zonenplan sowie das BZR informiert und zur Mitwirkung eingeladen. Eine Kurzfassung der beiden Planungsinstrumente mit dem Mitwirkungsfragebogen wurde an alle Haushalte der Gemeinde und an alle auswärtigen Grundeigentümer versandt. Der Zonenplan, der Gefahrenzonenplan, das BZR und die Konzepte für Wohnzonen mit Konzept- und Gestaltungsplanungspflicht (Synthesebericht) konnten zudem auf dem Bauamt eingesehen werden.

Am 14. Mai 2012 fand im Zentrum Teufmatt eine Informationsveranstaltung statt. Die Mitwirkungs-Auflage dauerte vom 9. Mai bis 10. Juli 2012 und stiess auf grosses Interesse. Die Mitwirkenden reichten zahlreiche und wertvolle Vorschläge und Anregungen ein. Die nun vorliegende Zonenplanrevision mit den Einzonungen gewährleistet ein kontrolliertes Wachstum mit hohen Wohnqualitäten und befriedigt die grosse Nachfrage nach Wohnbau-

möglichkeiten. Es ist uns bewusst, dass wir nicht alle Bedürfnisse erfüllen und nicht alle Anregungen berücksichtigen konnten. Wir sind aber klar der Meinung, dass mit der vorliegenden Zonenplanrevision die Grundlage geschaffen wurde, damit Adligenswil seine Identität und Qualitäten weiterhin bewahren und sich weiterentwickeln kann.

Wir danken allen, die konstruktiv zu diesem Werk beigetragen haben. Ein ganz spezieller Dank gebührt der Begleitgruppe, den Parteien und den Mitgliedern der Planungskommission. Nach Abschluss der Arbeit erfolgt nun die weitere Kommunikation. Nutzen Sie die Gelegenheit und suchen Sie den Dialog mit uns. Den Haushaltungen in der Gemeinde Adligenswil und den betroffenen auswärtigen Grundeigentümern wurde die Botschaft vor der öffentlichen Auflage zugestellt. Darin werden Ihnen der Umfang der Revision, die verschiedenen Verfahren, die Ziele und Bauungskonzepte detailliert aufgezeigt und erläutert. Die vollständigen Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung (Bauamt) oder auf der Website der Gemeinde ([www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)) eingesehen werden. Während der Auflagefrist von 30 Tagen (15. April bis 14. Mai 2013) besteht nun die Möglichkeit zur Einreichung einer schriftlichen Einsprache mit Antrag und Begründung. *Nächste «News zum Stand der Dinge»: info-Ausgabe Juni 2013.*

MARKUS SIGRIST,  
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

# Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 sind nebst der Jahresrechnung und dem Jahresbericht 2012 die Bestimmung der externen Revisionsstelle, die Gemeindeinitiative betreffend «Errichtung eines Kunstrasenfeldes auf dem gemeindeeigenen Sportareal Löösch» sowie die Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsdauer 2013 bis 2017 traktandiert.

### Gemeinderechnung 2012

Laufende Rechnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 868 575.43	535 396.46	2 997 850.00	501 055.00
Öffentliche Sicherheit	700 753.70	386 994.35	764 560.00	400 220.00
Bildung	13 121 724.75	4 833 715.15	13 332 585.00	4 750 371.00
Kultur und Freizeit	755 693.03	113 698.90	819 380.00	107 520.00
Gesundheit	859 126.08	24 918.12	825 280.00	30 000.00
Soziale Wohlfahrt	5 026 087.20	1 122 554.99	5 263 280.00	1 218 400.00
Verkehr	1 051 693.48	202 483.90	1 081 000.00	180 730.00
Umwelt, Raumordnung	1 261 754.94	1 195 283.74	1 440 340.00	1 342 680.00
Volkswirtschaft	361 494.45	570 814.50	322 330.00	547 420.00
Finanzen, Steuern	1 829 695.06	18 015 318.07	1 765 211.00	18 914 770.00
	<b>27 836 598.12</b>	<b>27 001 178.18</b>	<b>28 611 816.00</b>	<b>27 993 166.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>835 419.94</b>		<b>618 650.00</b>
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>27 836 598.12</b>	<b>27 836 598.12</b>	<b>28 611 816.00</b>	<b>28 611 816.00</b>

Die näheren Ausführungen zum Rechnungsergebnis lesen Sie auf Seite 1.

### Botschaft folgt

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 mit der Rechnung 2012 in geraffter Form wird Anfang Mai allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Rechnung kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bezogen oder im Internet ([www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)) nachgelesen oder ausgedruckt werden.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Zivilschutz: Fusionsvertrag der ZSO EMME und Seetal unterschrieben

Die Zivilschutzorganisationen EMME, zu der auch die Gemeinde Adligenswil gehört, und Seetal haben fusioniert. Am 4. März 2013 wurden in Perlen die Fusionsverträge von Vertretern aller 30 Gemeinden im Schutzgebiet der ZSO EMME unterzeichnet. Die Zivilschutzorganisation Seetal wurde operativ per 1. Januar 2013 in die ZSO EMME integriert.

Mit der Vertragsunterzeichnung wurde die Fusion der Zivilschutzorganisationen EMME und Seetal besiegelt. Damit ist die Zivilschutzorganisation Seetal nun offiziell in die ZSO EMME integriert. Die Zivilschutzorganisation EMME wächst mit diesem Schritt von 19 Gemeinden auf 30 Gemeinden an. Rund 130 000 Einwohnerinnen und Einwohner leben im Schutzgebiet der fusionierten ZSO. Mit 720 Eingeteilten ist die ZSO EMME nun die grösste Zivilschutzorganisation im Kanton Luzern. Durch die Fusion können Synergien genutzt und die Effizienz weiter gesteigert werden, sagte Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME: «Zu unserem Schutzgebiet gehören über ein Drittel aller Gemeinden des Kantons Luzern und gut ein Drittel aller Einwohner, die Zahl der Eingeteilten liegt ebenfalls bei einem Drittel. Die Kosten aber machen weniger als einen Drittel der Zivilschutzkosten im Kanton Luzern aus.»

Benutzung des öffentlichen Raumes

# Im Projekt Hägar sind die Spielregeln definiert

**Der öffentliche Raum und dessen Benutzung ist immer wieder Anlass für Diskussionen. Im öffentlichen Raum treffen verschiedenste Nutzungsinteressen aufeinander. Es ist Aufgabe der öffentlichen Hand, diese zu koordinieren und ein Nebeneinander zu ermöglichen. Die Jugendanimation Adligenswil setzt genau hier ihren Jahresschwerpunkt 2013.**

Die Ausgangsmöglichkeiten in Adligenswil für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren sind beschränkt. Der Jugendtreff ist am Freitag geöffnet und wird von Jugendlichen der ersten bis dritten KSS rege besucht. Ältere Jugendliche (zum Teil auch Jugendliche der 3. KSS) fühlen sich vom Jugendtreffangebot jedoch nicht mehr angesprochen und halten sich im Freien auf oder gehen nach Luzern in den Ausgang. Doch in Luzern sind die meisten Clubs erst ab 18 Jahren zugänglich und kosten zudem Eintritt. Dies führt zu vermehrtem «Rumhängen» auf öffentlichen Plätzen in Adligenswil.

Die Bitte, Räume für Jugendliche ab 16 Jahren zur Verfügung zu stellen, wird immer wieder an die Jugendanimation herangetragen. Das Bedürfnis, die Freizeit in Adligenswil zu verbringen, ist gross. Das Angebot an möglichen Räumen ist in Adligenswil eng bemessen und die Ansprüche der Jugendlichen auch oftmals hoch. Nebst den Bedürfnissen der Jugendlichen gilt es auch, die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner im Einzugsgebiet der öffentlichen Anlagen wie Schulhäuser und Jugendtreff zu berücksichtigen. In letzter Zeit haben sich die Konflikte auf und um die öffentlichen Plätze verstärkt. Reklamationen und Sachbeschädigungen haben leider zugenommen. Dieser

Entwicklung gilt es entschieden zu begegnen.

**Gezielte Repression**

Der Gemeinderat hat den Sozialvorsteher beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Jugendanimation, der Schule, dem Hausdienst, dem privaten Sicherheitsdienst der Gemeinde und der Polizei Regeln für die Benützung des öffentlichen Raumes zu definieren und diese durchzusetzen. Die Projektgruppe hat sich bereits im Herbst 2012 intensiv mit den verschiedenen Nutzungsinteressen auseinandergesetzt und Verhaltensregeln für die Jugendlichen erlassen, die den öffentlichen Raum mitbenutzen. Die Regeln wurden im Februar auf den verschiedenen Plätzen mit grossflächigen blauen Plakaten angeschlagen.

Die Jugendanimation startete gleichzeitig eine Sensibilisierungskampagne in den Schulen von Adligenswil und ist während den Randzeiten vermehrt auf den öffentlichen Plätzen präsent. Die Jugendanimation kann indessen nicht als Polizei auftreten. Alles, was ausserhalb des Jugendtreffs und des Cliquenraums (vergleiche Interview im Kasten) passiert, muss streng genommen bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Die Gemeinde will und kann sich jedoch nicht aus der Verantwortung stehlen und ist sich als

Eigentümerin der öffentlichen Anlagen ihrer Verpflichtung bewusst. Der Gemeinderat verurteilt in aller Schärfe Nachtruhestörungen und Vandalenakte. Das Projekt Hägar umfasst deshalb auch verschiedene Massnahmen für gezielte Repression. Der von der Gemeinde finanzierte Sicherheitsdienst wird seine Patrouillen auf den betroffenen Plätzen verstärken und optimieren. Auch die Polizei hat ihre verstärkte Prä-

senz zugesichert. Der Gemeinderat wird fortlaufend weitere Massnahmen prüfen.

**Wichtige Angebote**

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass den Jugendlichen ein angemessenes Angebot für die Freizeitgestaltung offeriert werden muss. So wie die Gemeinde Vereine in ihrer Arbeit im Bereich der Jugendarbeit unterstützt, ist die Gemeinde der Auffas-

sung, dass der Jugendtreff und der Cliquenraum ein wertvolles Angebot für die Adliger Jugendlichen sind, wo die Jugendanimation ihre Verantwortung wahrnehmen kann. Die Projektgruppe ist bemüht, sich für das Wohl aller für eine gemeinsame Nutzung des öffentlichen Raumes einzusetzen und die nötigen Massnahmen für ein Gelingen zu ergreifen.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

## Cliquenraum Obmatt Adligenswil – erfolgreicher Start

Ältere Jugendliche fühlen sich vom Jugendtreffangebot nicht mehr angesprochen, weil sie lieber mit Gleichaltrigen ihre Freizeit gestalten. Deshalb wurde von vielen Jugendlichen vermehrt die Bitte nach zusätzlichem Raum geäussert. Die Jugendarbeit hat reagiert und gemeinsam mit der Gemeinde und Jugendlichen den Cliquenraum im Obmattschulhaus geschaffen. Das Konzept und die Betriebsregeln sind mit der Jugendanimation in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Jugendkommission erarbeitet und vom Gemeinderat abgesegnet worden. Nun ist der Cliquenraum seit 17. November 2012 in Betrieb und dies mit viel Erfolg, wie Sergio Allemann, Mitglied des Betriebsteams des Cliquenraums, im Interview sagt.

**Jugendkommission Adligenswil: Wie ist der Cliquenraum organisiert?**

**Sergio Allemann:** Wir, Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren, organisieren uns selbstständig in einem sogenannten Cliquenteam. Bei Fragen und Anliegen werden wir von der Jugendanimation unterstützt. Dieser liefern wir alle zwei Monate einen Bericht ab.

**Was läuft im Cliquenraum, gibt es ein Programm?**

Wir haben ein sehr unterschiedliches Programm, verschiedene Musikstile, Themen. Zumeist finden am Wochenende Veranstaltungen statt, diese sind aber nur den Mitgliedern des Cliquenraumes vorbehalten. Unter der Woche treffen wir uns meist für Besprechungen und zum Musikhören – Chillen. Unter der Woche haben wir bis 22.00 Uhr geöffnet, und am Wochenende kann es auch mal später werden.

**Gibt es zum Cliquenraum Regeln?**

Ja, zum Beispiel gilt ein Rauchverbot, Zutritt ist erst ab 16 Jahren und nur für Mitglieder. Zudem verkaufen wir keinen Alkohol, dafür Mineralwasser und Snacks. Auch gegenseitiger Respekt und Toleranz sind uns wichtig. Wir sind stets bemüht, Rücksicht zu nehmen.

**Welche Regeln sind einfach einzuhalten, welche weniger?**

Den Vorplatz sauber zu halten, dass es dem Hausdienst genügt, war am Anfang recht schwierig. Aber mittlerweile gelingt es uns immer besser. Eine grosse Herausforderung ist das Durchsetzen der Nachtruhe. Wir sind zwar verantwortlich, aber schliesslich hängt es von allen Besuchern ab, ob es uns gelingt. Hinzu kommt, dass sich auf dem Schulhausplatz auch Leute aufhalten, die nichts mit dem Cliquenraum zu tun haben. Kürzlich hatten wir mit der Jugendanimation eine Sitzung zu unseren Regeln und speziell zum Thema Nachtruhe. Wir setzen nun alles daran, auch diese Regel noch besser in den Griff zu bekommen.

**Was möchtest du als Schlusswort sagen?**

Es ist toll, dass wir einen Raum haben, und wir freuen uns, diesen in Zukunft weiter zu entwickeln.

STEPHAN DRÄYER, JUGENDKOMMISSION ADLIGENSWIL

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:

## «Hasenbilder» von Irene Eckert

Da rennen sie um die Wette: 20 bunte Hasen in der Bibliothek. Die 20 kleinformatigen Linoldrucke entstanden in den Jahren 2010/2011. Das immer gleiche Motiv (Hase, Wiese, Bergkette) wurde in verschiedenen Farbzusammenstellungen gedruckt, und die Bilder unterscheiden sich manchmal nur in subtilen Abweichungen. Jedoch ist jedes Bild ein Unikat. Die «Hasen» sind auf Sperrholz aufgezo- gen und stehen auf einer Bilderleiste oberhalb der Sitzstufen im Obergeschoss der Bibliothek. Sie können nach Lust und Laune verschieden angeordnet werden und wirken so immer wieder anders. Die «Hasen» wurden 2012 von der Kulturkommission erworben und können jederzeit während den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden.

Irene Eckert war ursprünglich Kindergärtnerin. 1999 erlangte sie das Diplom als Erwachsenenbildnerin. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich leidenschaftlich mit Illustration, Kinderbüchern, Typografie und Drucktechniken. Sie absolvierte unter anderem den Vorkurs an der Farb- mühle Luzern und bildet sich zurzeit an der Schule für Gestaltung in Basel weiter.

Foto: Louis Brem



## Besuch in der Schiffswerft Zürich

Im Rahmen der Begabungsförderung besuchten wir die Schiffswerft in Zürich Wollishofen. Nachdem sich ein Schüler aus unserer Gruppe intensiv mit dem Thema Schiffe auseinandergesetzt hatte, war es ein Bedürfnis, uns mal vor Ort von einem Fachmann informieren zu lassen. So reisten wir Kinder der Begabungsförderung nach Zürich.



Kapitän Pascal Wieders zeigt die beeindruckende Schiffsschraube.

Beim Empfang der Schiffswerft wurden wir von Kapitän Pascal Wieders freundlich begrüsst. Er sagte: «Ihr könnt mich beim Vornamen nennen, denn das ist in der Schifffahrt üblich.» Man kann es kaum glauben, wie viel ein Motorschiff wiegt: 410 Tonnen. Pascal erklärte uns alles über Schiffe. Zwölf Motorschiffe, zwei Dampfschiffe und drei Limmatschiffe gehören zur Flotte. Das neueste Schiff ist die «Panta Rhei». Es kostete 11 Millionen Franken und wurde 2008 in der eigenen Werft erbaut. Es gibt aber auch ältere Schiffe wie zum Beispiel die 60-jährige «Linth». In der Werkstatt mussten wir Schutzhelme tragen. Dort beeindruckte uns ein grosses Schiff auf dem Trockendock. Wir sahen das Motorschiff von unten. Bei diesem Schiff wurden Motor und Heckschraube erneuert und der Rumpf bekam einen neuen Anstrich. Im Winter fahren fast keine Schiffe, deshalb haben alle Schiffskapitäne bei der Schifffahrtsgesellschaft Zürich noch einen zweiten Beruf, wie zum Beispiel Maler oder Schreiner. Für den Notfall gibt es auf allen Schiffen genügend Schwimmwesten für Passagiere und Besatzung. Diese sind in speziell gekennzeichneten Schränken untergebracht. Es gibt solche für Erwachsene und extra Schwimmwesten für Kinder. Würden Kinder Schwimmwesten für Erwachsene tragen, könnten sie unten rausrutschen, die Schwimmweste würde oben schwimmen und die Kinder wären unter Wasser. Pascal probierte einem Kind die

Schwimmweste an und erklärte alles genau.

Wenn ein Schiffsbug ein Leck hat, kann das Schiff trotzdem weiterfahren und geht nicht gleich unter. Dies, weil der Schiffsbug in verschiedene Kammern (Schotten) unterteilt und das Schiff mit einer Wasserpumpe ausgerüstet ist. Um das Leck auf See notdürftig zu reparieren, sind auf jedem Schiff mehrere grosse Holzbretter untergebracht. Im Cockpit des Schiffes «Panta Rhei» durfte ich mich auf den Kapitänsstuhl setzen, und Pascal zeigte uns, wie man dieses moderne Schiff steuert und wie das Radargerät funktioniert. Er erzählte uns auch einiges von seinen persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen auf See, und wir konnten ihm viele Fragen stellen.

Im Winter sieht es auf den Schiffen wie auf einer Baustelle aus: Da hängen Elektrokabel von der Decke und Malerarbeiten werden ausgeführt. Ein Dampfschiff verbraucht für zwei Fahrten von Zürich nach Rapperswil etwa 2500 Liter Dieselöl. Zuerst ist man von den Berufen her einen Sommer lang Matrose, dann einen Sommer Ticketverkäufer und dann steuert man selbst ein Schiff (zuerst noch in Begleitung) oder arbeitet als Maschinist. Erst nach 20 bis 25 Jahren wird man Kapitän eines Dampfschiffes. Die rund zweistündige Führung war im Nu vorbei. Wir danken Pascal von der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft herzlich für die tolle Führung.

ANICA HEUER, 4. KLASSE



## Neue Tarife für die Tageselternvermittlung und die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 hat auf Antrag von SP und GLP zusätzliche Mittel im Bereich der schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote von insgesamt Fr. 65 000.– für die Reduktion der Elternbeiträge im Jahr 2013 bewilligt. Der Gemeinderat hat die geltende Tarifordnung dahingehend geändert, dass die gesprochenen Mittel zu einer Reduktion der Eltern-Tarife führen. Neu werden seit 1. Februar 2013 die folgenden Tarife verrechnet:

### Tarife schul- und familienergänzende Angebote:

Stufe	Einkommensklasse resp. steuerbares Einkommen gem. letzter rechtskräftiger Steuerveranlagung Fr.	Element I Betreuung Frühstück Fr.	Element II Betreuung Mittagessen Freizeitaktivitäten Fr.	Element III Betreuung Hausaufgaben Freizeitaktivitäten Fr.	Element IV Betreuung Zvieri, Hausaufgaben, Freizeitaktivitäten Fr.
1	bis 30 000.–	3.00	8.00	5.00	6.00
2	30 001.– bis 45 000.–	4.50	10.50	9.50	9.50
3	45 001.– bis 60 000.–	5.00	12.00	11.00	11.00
4	60 001.– bis 80 000.–	6.00	14.00	12.50	12.50
5	80 001.– bis 100 000.–	7.50	17.50	16.00	16.00
6	über 100 001.–	9.50	21.00	19.50	19.50

Geschwistertarif: Das zweite Kind und alle weiteren Kinder aus der gleichen Familie erhalten auf allen Tarifstufen eine Ermässigung von 20%.

### Tarife Tageselternvermittlung:

Stufe	Einkommensklasse resp. steuerbares Einkommen gem. letzter rechtskräftiger Steuerveranlagung Fr.	Std.-Tarif ab dem 18. Lebensmonat des Kindes Fr.	Std.-Tarif bis zum 18. Lebensmonat des Kindes Fr.	Wochenend- und Feiertag-Zuschlag pro Stunde Fr.
1	bis 30 000.–	5.50	6.50	1.00
2	30 001.– bis 45 000.–	6.60	7.60	1.00
3	45 001.– bis 60 000.–	7.70	8.70	1.00
4	60 001.– bis 80 000.–	8.80	9.80	1.00
5	80 001.– bis 100 000.–	9.90	10.90	1.00
6	über 100 001.–	11.00	12.00	1.00

Geschwistertarif: Das zweite Kind und alle weiteren Kinder aus der gleichen Familie erhalten auf allen Tarifstufen eine Ermässigung von 20%.

Über die Tarifgestaltung für die Zeit ab 1. Februar 2014 wird der Gemeinderat im Rahmen des Voranschlages 2014 aufgrund der Erfahrungen mit den erwähnten Tarifen und einer Gesamtbetrachtung unter Einbezug der verfügbaren finanziellen Mittel entscheiden.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

## Stärkung von Kindern zum Schutz vor sexueller Gewalt

### «Mein Körper gehört mir!»

Sexuelle Gewalt gegen Kinder ist immer noch stark verbreitet, weshalb Prävention sinnvoll ist – auch in der Schule. Dieser Verantwortung trägt unsere Schule Rechnung. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, im Rahmen dieser Ausstellung die Gewissheit zu stärken: «Mein Körper gehört mir!»

Sexuelle Ausbeutung bedeutet, dass ein Erwachsener oder ein älterer Jugendlicher seine Macht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbraucht. Die Unwissenheit und die Abhängigkeit eines Kindes werden ausgenutzt, um es zu sexuellen Handlungen zu überreden oder zu zwingen. Heute wird angenommen, dass etwa jedes vierte Mädchen und jeder zehnte Junge im Laufe der Kindheit Opfer sexueller Gewalt wird.

Der interaktive Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!» der Stiftung Kinderschutz Schweiz hat zum Ziel, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und in ihren Abwehrstrategien

zu stärken. Anhand von sechs Mitmach-Stationen erfahren Mädchen und Jungen unter fachkundiger Führung spielerisch und in kindgerechter Form Wichtiges über das Thema «sexuelle Gewalt» – ohne dabei verunsichert zu werden.

Eine solch altersgemässe Aufklärung sowie die Information über Handlungsmöglichkeiten und Hilfsangebote erhöhen den Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt. Eine wirksame Prävention ist aber vor allem angewiesen auf Eltern, Lehrpersonen und andere Bezugspersonen. Dieser Verantwortung trägt unsere Schule Rechnung und organisiert zusammen mit der Fachstelle für Se-

xualpädagogik eine Wanderausstellung zu dieser Thematik.

Die Kinder der 2. bis 4. Primarklasse werden gemeinsam mit der Schulklasse in der Woche vom 22. bis 26. April 2013 die Ausstellung besuchen. Für interessierte Eltern findet am 22. April 2013, um 19.30 Uhr, im grossen Mehrzwecksaal Teufmatt eine Informationsveranstaltung statt.

Durch den Einbezug der wichtigsten Akteure der Schüler und Schülerinnen erhoffen wir uns, die Kinder präventiv zu schützen und wirksam zu stärken, damit aus ihnen keine Opfer werden.

ELISABETH MEIER, TEAMLEITUNG KEHLHOF

Primarschule

# Impressionen der Ateliertage im Dorf und im Kehlhof



Während zwölf Lektionen blieben an den Vormittagen vom 26. bis 28. März die Mathibücher und die Aufsatzhefte unter den Pulten. Der Unterricht fand nicht gemäss Stundenplan, sondern nach ausgewählten Themen statt.

Beim Jassen wurde um jeden Stich gekämpft, jeder Punkt gefeiert. Die zukünftigen Grossmeister lieferten sich packende Duelle am Schachbrett. Denken war auch beim fliegenden Osterei angesagt. Wie schafft man es, ein Ei mit einem aus Papier gebastelten Flugobjekt aus zehn Metern Höhe unbeschadet auf dem Asphalt landen zu lassen? Selber Spiele oder Geschichten erfinden, mit schönen Zeichnungen und Mandalas brillieren, vielleicht sogar selber Farben herstellen oder eigen-

es Papier schöpfen, die Legende um die Dottenbergkapelle als Schattentheater spielen oder beim Improvisationstheater ohne Vorgaben, dafür mit viel Fantasie und Spontaneität fortlaufend Szenen erfinden, waren nur einige der angebotenen Inhalte.

Wem das immer noch zu wenig an Angebot war, konnte sich auch für Sport entscheiden. Tennis spielen wie Roger Federer, Tanzen und «Sportskanonen» boten unterschiedliche Möglichkeiten für viel Bewegung. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und leichtem Schneetreiben war auch die Waldgruppe auf Bewegung angewiesen. An der Wärme konnten sich die Kinder mit Themen wie Zucker, Glas, Dschungel und Katzen auseinandersetzen. Für die

Chartstürmer der Zukunft wurden «Muulörgeli»- und Gesangskurse angeboten. Eine schöne Tischdekoration für die Eltern basteln oder für die beste Freundin ein schönes Freundschaftsbändeli knüpfen, rundete das vielseitige Angebot ab.

Für Schülerinnen und Schüler bieten die Ateliers neben neuen Lerninhalten immer auch die wertvolle Gelegenheit, neue Freundinnen und Freunde zu gewinnen. Die Klassen werden für diese Tage durchmischt. Lehrpersonen und Kinder lernen sich ebenfalls besser kennen. Neben allen interessanten Erfahrungen im thematischen Bereich ein sehr positiver Nebeneffekt für eine Schule, die viel Wert auf einen guten Umgang miteinander legt.

JÖRG SAGER

## Zur Atmosphäre im Dorfschulhaus

**Alles war so anders. Da strömten morgens früh erwartungsvolle Kinder durch die Flure, die Treppen hinauf, suchten ihren Atelierraum. Die thematische Ausrichtung der drei Ateliertage war bunt gemischt und damit breit gefächert. So vieles hatte Platz, was den Unterrichtsalltag neu und lebendig machte, und überall zeigten sich strahlende Kinderaugen. Es war ein Vergnügen, die Farben des Regenbogens wahrzunehmen, weil alle mit Engagement und sichtbarer Freude unterwegs waren.**

**Das Hosentaschenbuch:** ausreden lassen, nicht beschimpfen, zuhören

In diesem Spektrum bewegten sich die 36 ErstklässlerInnen, die sich, aufgeteilt in drei Gruppen, während der drei Ateliertage der Erfahrung stellten, ein Hosentaschenbuch zu be-greifen; handelnd: was meint das, baselnd: es mit nach Hause nehmen zu können. Sie erfuhren Wesentliches über den Umgang mit Gefühlen, welche Gefühle im Konflikt eine Rolle spielen und wie Konflikte aufgelöst werden können. So spielten sie denn auch mit dem gebastelten Gefühlswürfel, stellten pantomimisch ein gewürfeltes Gefühl dar und übten ihre Wahrnehmung im Erraten dessen, was sie sahen. Das, was die Kinder an Sozialkompetenz bereits mitgebracht haben im Sinne des: «ich lasse mich ein auf einen komplexen Unterrichtsvormittag», ist eine Erfahrung, die ich auch Erwachsenen wünsche. Ich lasse mich ein, traue, vertraue, dass da etwas ist, das mir hilft im Umgang mit den eigenen Gefühlen im Spannungsfeld von Konflikten.

BETTINA KNEPPER

## Musikalische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Musikschule Adligenswil bietet ein umfassendes Fächerangebot: Über 20 Instrumente, Gesang, vier Kurse in Musik und Bewegung, Sturzprophylaxe für 60+ und sechs Musikformationen (Ensembles). **Alles Wissenswerte steht im neuen Schulprogramm.**

### Anmelden zum Musikunterricht im Schuljahr 2013/14

Das **neue Schulprogramm** mit Informationen und Anmeldeformular wird wie folgt abgegeben:

- **MusikschülerInnen** erhalten die Anmeldung von ihrer Musiklehrperson und geben sie dieser wieder ab.
- **Neue Musikschüler** erhalten die Anmeldung:
  - Künftige Kindergartenkinder: per Post
  - Kindergartenkinder: über die Kindergartenlehrerin
  - SchülerInnen: bei der Klassenlehrperson verlangen.

Alle diese Anmeldungen bitte per Post senden an die Musikschule Adligenswil.

- Weitere Schulprogramme mit Anmeldung liegen bei der Gemeindekanzlei auf und sind auch unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) herunterladbar.

**ANMELDESCHLUSS: 18. Mai 2013**

### Neu im Angebot

- **Musik und Bewegung für Kindergartenkinder**
- **Sturzprophylaxe und Hirntraining für 60+:** Sich in der Gruppe bewegen, sich von Reaktionsaufgaben herausfordern lassen und damit etwas für die eigene Gangsicherheit tun – dank Musik und gemeinsamem Erlebnis werden diese Rhythmiklektionen zur lustvollen Angelegenheit. Beginn ab **29. August 2013**. Schnupperlektion: **23. Mai 2013**, 08.45 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musik 3.

### Musik und Bewegung

In diesem Gruppenunterricht wird die natürliche Freude des Kindes an der Musik und Bewegung unterstützt und gefördert. Hier wird eine gute Basis für jedes spätere Musizieren gelegt. An unserer Musikschule wird dies in den Fächern Rhythmik (KG und 1. Klasse), Musikgrundschule (2. Klasse) und im Einführungskurs vermittelt. Von allen Musiklehrpersonen und der Musikschulkommission wird der Besuch der Rhythmik oder Musikgrundschule während mindestens eines Jahres dringend empfohlen.

## Ausprobieren, schnuppern, informieren

– am **Instrumentenparcours: Samstag, 20. April 2013, Zentrum Teufmatt, 9.30 Uhr Demo-Konzert im Saal, ab ca. 10.00 bis 12.00 Uhr Rundgang**  
Wir beraten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Fragen bezüglich der Instrumentenwahl, des Instrumentalspiels, der Instrumentenbeschaffung und des Musikunterrichts an der Musikschule Adligenswil. An diesem Vormittag ist die Gelegenheit instrumentale Wünsche zu sondieren, auch wenn Ihr Kind im kommenden Schuljahr mit dem Instrument noch nicht beginnt, sondern vielleicht erst in einem Jahr.

– im **Musikunterricht in den Besuchswochen: 22. April bis 3. Mai 2013**  
Das Info-Blatt mit detaillierten Angaben wurde Ende März über die Schule Adligenswil abgegeben. Alle nötigen Angaben befinden sich auf dem Flugblatt zum Instrumentenparcours (ging Ende März an alle Adliger Schüler), auf dem Besuchswochenplakat in jedem Schulhaus und der Gemeinde-Website (siehe oben).

## Nächste Veranstaltungen der Musikschule

- **Matinée-Konzert «Reise durch die Jahrhunderte»** mit allen Ensembles der Musikschule, **Samstag, 8. Juni 2013, 10.00 Uhr**, Ort noch offen
- Das Jugendorchester (Leitung: Simone Baumeler) spielt am Musikdorf-fest der Feldmusik Adligenswil, **Samstag, 15. Juni 2013, ab 18.00 Uhr**, Schulhaus Obmatt
- und weitere sechs Schülerkonzerte. Daten und Durchführungsorte sind im Veranstaltungskalender (siehe Seite 12) und auf der Gemeinde-Website publiziert. Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch.

## Auszeichnungen für Adliger Klaviertalente

An der Regionalausscheidung des 38. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Unterägeri vom 16. und 17. März haben in der Kategorie Klavier Solo

- **Harun Chaudhry** (1998) einen **3. Preis** (Lehrerin: Heidy Nyman – Musikschule Adligenswil) und
- **Sarah Hirschi** (1999) und
- **Nina Caviezel** (1998) einen **2. Preis** (Lehrerin: Estelle Lustenberger – Kantonsschule Alpenquai) erspielt. Herzliche Gratulation den jungen Musikerinnen/dem Musiker und ihren Lehrpersonen zum grossen Erfolg.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

## Neue Laichgewässer im Moosried «AggloMobil due»



Durch die Zusammenarbeit der Umweltkommission mit der Gemeinde und dem Naturschutzbüro Carabus sind südwestlich des Moosriedweihers weitere Gewässer erstellt worden. Diese sollen wieder zum Aufbau einer stabilen Amphibienpopulation beitragen.

Wasserfrösche, Grasfrösche und Erdkröten haben im bestehenden grossen Moosriedweiher wegen des Fischbestandes praktisch keine Überlebenschance. Zudem hat der Lurchbestand im gesamten Moosriedgebiet abgenommen. Die über 200 m<sup>2</sup> grosse Wasserfläche wurde vom kantonalen Amt für Landwirtschaft und Wald (lawa) finanziert und bietet auch Lebensraum für Libellen, Tagfalter und Vögel. Die länglichen Weiher sind anstelle von Entwässerungsgräben platziert und beeinträchtigen die Riedpflege nicht. Die Umweltkommission wird die Entwicklung die nächsten Jahre beobachten und hofft, dass die Artenvielfalt in diesem Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung weiter zunimmt.

PIUS INDERBITZIN, UMWELTKOMMISSION

### Smartphone & Co.: So hält der Akku länger

#### Display dimmen und Ortung ausschalten

Ausser der Display-Helligkeit zehren besonders die Ortungsdienste am Akku. Eine Vielzahl von Apps lokalisiert regelmässig den Standort des Geräts, obwohl das häufig überflüssig ist. So stellt man die Ortung ab: Einstellungen – Ortungsdienste. Bei einigen Geräten kann man gezielt für jede einzelne App die Ortung aktivieren oder deaktivieren. Die Helligkeit des Displays kann man meist ohne grossen Komfortverlust verringern (Einstellungen – Helligkeit): Je heller das Display eingestellt ist, desto mehr Strom verbraucht das Gerät.

ENERGIEKOMMISSION ADLIGENSWIL

### Velohelm tragen

In der Schweiz verletzen sich bei Strassenverkehrsunfällen jährlich rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 40 %.



#### Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel befinden.
- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger Platz haben.
- Tragen Sie auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden.

Weitere Infos zum Velohelmtreten und zur Velohelmkampagne gibt es auf [www.lovevelo.ch](http://www.lovevelo.ch).

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

## Revitalisierung Lettenbach

Im April 2013 haben die Bauarbeiten für das Revitalisierungsprojekt Lettenbach begonnen. Parallel zu diesem Projekt wird auch die Abwasserpumpdruckleitung Stuben – Ebnet erneuert. Neben den Hochwasserschutzprojekten haben seit dem Jahr 2011 auch



Gewässerrevitalisierungsprojekte eine hohe Priorität erhalten. Bei dieser Projektausrichtung geht es darum den Gewässern wieder mehr Raum zu geben. Das Gewässer soll sich in diesem Raum möglichst selber entwickeln können. Es ist wichtig, bei der Gestaltung auf die lokalen Gegebenheiten zu achten. In diesem Zusammenhang wird ein Leitbild gesucht. Dazu sind historische Karten (siehe Ausschnitt aus der Siegfriedkarte von 1880) hilfreich. Beachten Sie die Infotafeln bei der Baustelle. Wir freuen uns, eines der ersten Projekte in der Schweiz zu diesem Thema in unserer Gemeinde realisieren zu können.

Falls Sie eine Zeitreise zur Entwicklung in Adligenswil unternehmen

#### Vitales Wasser.

möchten, gehen Sie auf die Homepage von Swisstopo ([www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch)) und klicken dort auf den Button «Zeitreise» und auf diesem Bild auf «Details» usw. Viel Vergnügen.

URS HUBER, LEITER BAUAMT



Siegfriedkarte 1880.

### Die neue öV-Situation in Adligenswil wird vom Verkehrsverbund «Brennpunkt Adligenswil» genannt.

Die Gemeinden Adligenswil, Udligenswil, Ebikon und Meierskappel wurden am 25. Januar in Adligenswil über das geplante beziehungsweise überarbeitete Detailkonzept «Luzern Ost» informiert. An dieser Informationsveranstaltung wurde den zuständigen Gemeinderäten mitgeteilt, dass nun definitiv die bestehende Linienführung der Linie 73 über die Dreilindenstrasse nach Luzern umgeleitet und neu via Würzenbach nach Luzern führen wird. Neu soll die Linie 27 nach Ebikon wieder über den Würzenbach bis nach Meggen Tschädigen im Halbstundentakt durchgebunden werden. Das heisst, die gewohnte Linie 26 wird in Adligenswil nicht wie im ersten Entwurf geplant werden, sondern nach Ebikon via Unterlöchli beziehungsweise Würzenbach weitergeführt werden. Diese Änderung bietet neu eine Querverbindung zwischen den S-Bahnstationen Ebikon, Würzenbach und Meggen.

Sicherlich können mehr Kunden von dieser Querverbindung Ebikon–Adligenswil–Meggen profitieren. Ob diese Querverbindung für Adligenswil von grossem Nutzen sein wird, ist fraglich und wird sich in Zukunft zeigen, denn eine Verbindung nach Zürich via Bahnhof Ebikon wäre mit zweimaligem Umsteigen verbunden

und somit sicherlich nicht attraktiv. Zudem wird die Doppelführung bis Würzenbach (Linie 26 und 73) mit Mehrkosten verbunden sein. Mit dem neuen Vorschlag, die Linie 73 in den Hauptverkehrszeiten über die Haltestelle Widspüel nach Luzern zu führen, ist der Verkehrsverbund dem Anliegen der Interessengemeinschaft Widspüel und dem Gemeinderat Adligenswil einen kleinen Schritt entgegengekommen. Jedoch sind nach Auffassung des Gemeinderates Adligenswil noch grosse Detailklärungen und Verhandlungen bezüglich Fahrplanbedingungen und Verbesserung nach Rotkreuz nötig. Auch sind für den Gemeinderat noch viele Fragen bezüglich Kosten, Haltestellensituation im Dorfzentrum und Einführungsdatum der neuen Linien noch offen. Der Gemeinderat Adligenswil ist bemüht, auch weiterhin für alle Adligenswilerinnen und Adligenswiler gute öV-Anbindungen zu den verschiedenen Zentren anbieten zu können. Nachdem die verschiedenen Fragen und Anliegen von Adligenswil geklärt sind und die Einführung definitiv ist, wird der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern in Adligenswil eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen.

GUIDO SCHACHER, GEMEINDERAT

### Schlafen Sie 15 Minuten turbo



Müdigkeit ist bei rund 10 bis 20 Prozent aller Verkehrsunfälle im Spiel. Nicht nur das Einschlafen am Steuer ist gefährlich. Wer schläfriger fährt, schätzt Geschwindigkeiten falsch ein, ist unkonzentriert und reagiert ähnlich langsam wie nach dem Konsum von Alkohol. Besser anhalten und 15 Minuten turboschlafen.

#### Besonders gefährdet sind Nachtschwärmer:

- Nachtschwärmer sind nachts und morgens unterwegs, wenn man normalerweise schläft.
- Sie sind oft lange am Stück wach, z. B. im Ausgang nach einem Arbeitstag.
- Ein Party-Weekend folgt dem anderen, das Schlafdefizit vergrössert sich.
- Alkohol und Drogen verstärken die Schläfrigkeit zusätzlich.
- Fastfood und andere fettige Esswaren können einschläfernd wirken.

#### Die besten Tipps, um wach ans Ziel zu kommen:

- Warum nicht ÖV statt das Auto? Oder bei Kollegen übernachten?
- Falls es doch mit dem Auto heimwärts geht: Nur ausgeruht ans Steuer setzen, vor dem Ausgang schlafen.
- Auf Alkohol und Drogen verzichten und absprechen, wer fährt.
- Vor der Heimfahrt: 15 Minuten turboschlafen; ein koffeinhaltiges Getränk kann zusätzlich kurzzeitig im Kampf gegen die Müdigkeit helfen.
- Bei Anzeichen von Müdigkeit: Sofort anhalten und turboschlafen.

Weitere Tipps und mehr Infos auf [www.turboschlaf.ch](http://www.turboschlaf.ch).

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

**GLP**

## Rechnungsabschluss 2012 verlangt nach Massnahmen

Die glp Adligenswil nimmt mit Besorgnis Kenntnis vom Ergebnis der Jahresrechnung 2012. Sie fordert den Gemeinderat zu umgehenden Massnahmen auf. Nebst einer kontinuierlichen Überprüfung der Aufwandseite muss für die Jahre 2014 ff. eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden.

Die Gemeinderechnung 2012 schliesst tief rot ab. Was offiziell als Aufwandüberschuss von gut Fr. 835 000.– kommuniziert wird, ist in Tat und Wahrheit unter Berücksichtigung der Auflösung von Reserven (Steuerausgleichsfonds, Armenfonds) ein solcher von nahezu 1,5 Mio. Franken. Dies ist umso bedenklicher, als in unserer Gemeinde aktuell auf der Aufwandseite überall gespart wird (gegenüber Budget immerhin Fr. 775 000.–), jedoch die vom Gemeinderat in Aussicht gestellten Steuererträge ausbleiben. Die im Zusammenhang mit dem Projekt «Starke Stadtregion» vom Gemeinderat propagierte Steuer-

senkung aus dem Jahr 2011 erweist sich als wenig nachhaltig, ja in der Nachbetrachtung gar als falsch. Finanzpolitisch steht unsere Gemeinde deutlich weniger stark da, als uns der Gemeinderat glauben lassen wollte. Mit Korrekturen lediglich auf der Aufwandseite ist dies nicht in den Griff zu kriegen, stehen doch aktuell in unserer Gemeinde einige bedeutende Projekte an. Die glp denkt dabei primär an das Alters- und Gesundheitszentrum, auf das unsere Bevölkerung schon lange wartet. Ein solches Zentrum wird für die Gemeinde nicht zum Nulltarif zu haben sein – nicht umsonst ist das

ursprünglich geplante Investorenmodell gescheitert. Aber auch im Bereich der Verkehrssicherheit (Temporeduktion auf der Dorfstrasse) oder der Jugendförderung (Sportplatz Löösch) sind zusätzliche Mittel notwendig, die aktuell fehlen. Für das laufende Jahr 2013 erwartet die glp vom Gemeinderat weiterhin eine strikte Kostenkontrolle, um das budgetierte Defizit nicht noch weiter ansteigen zu lassen. Im Hinblick auf 2014 ist die Frage der Steuererhöhung unvermeidlich. Aus Sicht der glp ist eine moderate Steuererhöhung um 1/10 Einheit nicht bloss angezeigt, sondern auch vertretbar.

GRÜNLIBERALE PARTEI ADLIGENSWIL

**SVP**

## Frühlingsgefühle bei der Ortspartei Adligenswil

Sehr geschätzte Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Nach diesem strengen schneereichen Winter hoffen wir nun alle auf einen sonnigen warmen Frühling. Wenn die Sonne scheint, blüht die Natur so richtig auf. Es ist wie ein Neubeginn. Man geniesst die warmen Tage und macht wieder ausgiebige Spaziergänge. Man orientiert sich in vielen Dingen neu und packt die Dinge wieder mit gestärkter Energie an.

Auch wir von der SVP Adligenswil wollen den Schwung des Frühlings ausnutzen. Wir möchten unsere Ortspartei der Bevölkerung wieder einmal etwas näher bringen. Denn

als wählerstärkste Partei unserer Gemeinde ist es für uns ein Muss, etwas für das Wohl der Gemeinde und deren Bewohner zu tun. Aus diesem Grund hat sich die Parteileitung entschlossen, zwei bis vier Mal im Jahr uns an einem Stand vor dem Coop vorzustellen und zu präsentieren. Alle Bewohner unseres Dorfes sind darum herzlich eingeladen, uns dort zu besuchen um interessante Gespräche zu führen, Meinungen auszutauschen und auch Fragen zu stellen. Ich möchte ebenfalls betonen, dass unsere Partei in Adligenswil die Schweizerische Volkspartei vertritt. Wir politisieren für das Volk und lassen uns nicht von den negativen Schlagzeilen der Zürcher SVP

beeinflussen, sondern wir setzen uns für die Anliegen unserer Bevölkerung in der Gemeinde ein. Die ersten beiden Termine für eine solche Begegnung werden der **15. und 29. Juni 2013** sein. Gleichzeitig findet auf dem Coop-Platz der Adliger Märt statt. Ebenfalls werden wir mit dem «Duo Flexibel» aus Adligenswil für musikalische Unterhaltung sorgen. Na, wie wärs, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, habe ich Ihr Interesse geweckt? Es wäre sehr schön, Sie an einem dieser Samstage begrüßen zu dürfen. Einen sonnigen warmen Frühling wünscht

SVP ORTSPARTEI ADLIGENSWIL  
PEDRO MICHEL, VIZE-PRÄSIDENT

**FDP**

## Der Bundesrat plant den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie... wie weiter?

**Geothermie – die Alternative oder wie Erdwärme zu Elektrizität wird!**

Georges Theiler, Ständerat des Kantons Luzern und profunder Kenner der Materie, wird anlässlich des Vortrages vom 24. April in Adligenswil einen Einblick in die Möglichkeiten und Gestaltung der neuen Energieressource geben: «Um eine nachhaltige Energieversorgung gewährleisten zu können, wird eine intensive Nutzung der erneuerbaren Energien unumgänglich. Die geothermische Wärme- und Stromerzeugung erweist sich als Option, die ein grenzenloses Potenzial verspricht.»

Auch der Kanton Luzern will zuvorderst in der Förderung der Geothermie mit dabei sein. «Die Geothermie verfügt über das Potenzial, einen substantiellen Beitrag für die Energieversorgung der Zukunft zu leisten. Erdwärme bietet dabei den gewaltigen Vorteil einer nachhaltigen, von Klima, Tages- und Jahreszeit unabhängigen Energiequelle für die

Wärme- und Stromerzeugung und kann somit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung unserer kantonalen Energieziele leisten. Der Tiefengeothermie kommt dabei eine immer wichtigere Rolle zu. Sie kann als «einheimische, CO2-neutrale, nahezu unerschöpfliche Energiequelle» bezeichnet werden. Sie steht 24 Stunden während 365 Tagen zur Verfügung und weist ein riesiges Potenzial für die Strom- und Wärme-Produktion der Zukunft auf.» So Regierungsrat Robert Küng anlässlich einer Medienorientierung vom 21. Januar 2013.

Überwiegen die Vorteile der sauberen Energieform die Nachteile der hohen Anfangsinvestitionen? Informieren Sie sich, diskutieren Sie mit – Sie sind herzlich eingeladen zum öffentlichen Vortrag am: **Mittwoch, 24. April 2013 um 20.00 Uhr** in der Aula im Dorfschulhaus 2 (neben Kirche), Adligenswil.

JOACHIM CERNY, MITGLIED DES VORSTANDES  
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

**Geothermie - Eine Alternative?**  
**Wie Erdwärme zu Elektrizität wird**

**Öffentlicher Vortrag von**  
**Ständerat Georges Theiler**

Adligenswil, Dorfschulhaus 2 – Aula (neben Kirche)  
Mittwoch, 24. April 2013 um 20.00 Uhr



Ständerat Georges Theiler

- Alternative zur Kernenergie?
- Unerschöpfliche Energiequelle?
- Schliesst drohende Stromlücke?

Zu dieser Veranstaltung sind Sie alle herzlich eingeladen.

FDP.Die Liberalen Adligenswil
www.fdp-adligenswil.ch

Parteiversammlungen:	
CVP Adligenswil	Montag, 13. Mai 2013, 20.00 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil
FDP Adligenswil	Montag, 13. Mai 2013, 19.30 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil
SP Adligenswil	Dienstag, 7. Mai 2013, 19.30 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil
SVP Adligenswil	Dienstag, 14. Mai 2013, 20.00 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil
Grüne Adligenswil	Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.30 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil
Grünliberale Partei	Donnerstag, 16. Mai 2013, 19.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, Adligenswil

### Obligatorisch – Schiesstage 2013

**Dienstag, 7. Mai 2013, 18.00 bis 19.00 Uhr**  
**Dienstag, 28. Mai 2013, 18.00 bis 19.00 Uhr**

im Schützenhaus Adligenswil

Unbedingt mitzubringen sind:

- Aufforderungsschreiben der Armee mit Klebeetiketten
- Schiess- und Dienstbüchlein
- Amtlicher Ausweis (ID, Pass,...)
- Persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug
- Persönlicher Gehörschutz

**Wichtig**

Aufgrund der verschärften Sicherheitsbestimmungen muss bei allen Schützen eine Identitäts- und Waffenkontrolle durchgeführt werden. Ohne amtlichen Ausweis werden Sie vom Schiessen zurückgewiesen!

### Sprechstunde zur Gemeinderechnung 2012

**Samstag, 11. Mai 2013, 9.30–11.00 Uhr**  
Sitzungszimmer Finanzen (3. Stock, Büro Nr. 339)  
Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen Finanzvorsteher Markus Sigrist gerne zur Verfügung.

### Vormerken: Gewerbe-Event 2014

*Werte Bürgerinnen und Bürger aus Adligenswil*

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 2013 wurde der Vorschlag für einen Gewerbeevent mit grosser Mehrheit angenommen. Bei der vorgängigen Diskussion konnten wir einige interessante Wünsche und Anregungen sowie konstruktive Kritiken entgegennehmen.

Dieser Event wird vom **9. Mai bis 11. Mai 2014** stattfinden. Ziel ist es, für Gwärbler, Dienstleistungsunternehmen und Vereine eine Plattform zu bieten, wo sie sich von ihrer besten Seite präsentieren können. Zudem feiert der Gewerbeverein an diesen Tagen sein 50-Jahre-Jubiläum. Das Organisationskomitee ist bereits mit Detailarbeiten beschäftigt. Wir sind überzeugt, für die Bevölkerung aus Adligenswil und für die umliegenden Gemeinden einen tollen Anlass bieten zu können. Daher empfehlen wir Ihnen, diesen Anlass bereits heute in der Agenda einzutragen.

ROGER E. RÖLLI, VORSTANDSMITGLIED GWÄRB ADLIGENSWIL

**Tag der offenen Tür auf dem idyllischen Tennisgelände Baldismoos**

2003 ist oberhalb der Wohnsiedlung Baldismoos in Adligenswil ein hervorragend gepflegtes Tennisgelände mit zwei Sandplätzen und einem Spycher mit Aufenthalts-, Umkleide- und Duschräumen entstanden und wird seither regelmässig für Trainingslektionen und freies Spiel benutzt. Die Inhaber einer Saisonkarte können die Anlage nach Reservation im Sommerhalbjahr (ca. Ende April bis Oktober) nach Bedarf und äusseren Bedingungen sogar mehrmals wöchentlich ohne weitere Verpflichtungen nutzen.

Damit Sie sich über die sehr schön gelegene Anlage mit den Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten näher orientieren können, erhalten die Interessenten die Gelegenheit, **am Sonntag, 5. Mai, von 10.00 bis 15.00 Uhr die Anlage zu besichtigen und gratis zu benutzen. Bei Regenschauer wird der Anlass auf den Samstag, 18. Mai, verschoben.** Tennisschläger und Bälle stehen zur Verfügung und die Besucher erhalten eine kleine Grillade mit Brot. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.tennis-baldismoos.ch](http://www.tennis-baldismoos.ch)

Damit wir planen können, bitten wir um eine Anmeldung per Telefon an Christian Dillschneider, 079 346 10 59 oder per E-Mail an [c\\_dillschneider@bluewin.ch](mailto:c_dillschneider@bluewin.ch)

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN, CHRISTIAN DILLSCHNEIDER

**Pro Senectute Kanton Luzern****Erfreuliches Ergebnis der Herbstsammlung in Adligenswil**

Pro Senectute Kanton Luzern erzielte in der Herbstsammlung 2012 mit 670 240 Franken ein wiederum sehr erfreuliches Resultat. Davon kamen alleine in unserer Gemeinde über 6500 Franken zusammen. Mit dem Ertrag aus der traditionellen Mittelbeschaffungsaktion kann rund ein Zehntel des Gesamtaufwandes der Fach- und Dienstleistungsorganisation für Altersfragen gedeckt werden. Das Geld kommt gezielt älteren Menschen im Kanton Luzern zugute.

Im vergangenen Oktober rief Pro Senectute im ganzen Kanton – so auch in unserer Gemeinde – zu Spenden zugunsten älterer Menschen auf und führte die traditionelle Herbstsammlung durch. Das Ergebnis liegt im ganzen Kanton auf gleich hohem Niveau wie in den letzten Jahren. Der Hauptteil der Mittel aus der Herbstsammlung fliesst in die kostenlose und diskrete Sozialberatung von Pro Senectute.

Noch immer leben im Kanton Luzern rund ein Viertel aller AHV-Bezüglerinnen und -Bezüger am Rande des Existenzminimums. Pro Senectute ist für diese Menschen eine wichtige Anlaufstelle, weil sie gezielt, schnell und unbürokratisch weiterhelfen kann.

Dank dem erfreulichen Spendenergebnis ist es auch in Zukunft möglich, einer wachsenden Zahl älterer Menschen mit Rat und Tat beizustehen und ihnen ein Alter in Würde zu ermöglichen. Als Ortsvertreter der Pro Senectute danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Einen grossen Dank allen ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern vom Aktiven Alter für die gezeigte Solidarität.

HANS MEIER, ORTSVERTRETER PRO SENECTUTE, ADLIGENSWIL

**firlifitz-Musikkurse: Eltern-Kind-Singen**

Nach den Sommerferien singen wir mit Händen und Füssen... und schauen nach, was der Elefant im Teller hat. Das Singen, Tanzen und Spielen in der Gruppe ist ein Genuss für alle Beteiligten und klingt die ganze Woche nach.

Neue Kurse ab 12. September:

- Eltern-Kind-Singen für 2–4-jährige Kinder
- KlavierSpiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen)
- Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene

Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse:  
Regula Balmer Caviezel, Telefon: 041 370 88 35, E-Mail: [hallo@firlifitz.ch](mailto:hallo@firlifitz.ch); [www.firlifitz.ch](http://www.firlifitz.ch)



Ringel Ringel Reihe ...

**Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) im Kanton Luzern****«Ohne schlechtes Gewissen mal durchatmen»**

Das Rote Kreuz kennt fast jedes Kind. Aber was das SRK Luzern in Adligenswil und im ganzen Kanton an verschiedenen Dienstleistungen erbringt, ist nicht vielen Einwohnern bekannt.

Dieses Jahr wird beim SRK der Kommunikationsschwerpunkt auf die Entlastungsdienste gelegt.



Im Kreise seiner Liebsten weiterleben dürfen: auch dank den SRK-Pflegehelferinnen.

Diesen Frühling möchte das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Luzern eine Personengruppe hervorheben, die – oft im Verborgenen – viel für unsere Gesellschaft leistet: die Menschen, die zuhause ihre Angehörigen oder Freunde pflegen. Oft stossen sie selbst an ihre Grenzen, weshalb das SRK Luzern seit vielen Jahren den Entlastungsdienst anbietet, durch den Betreuerinnen regelmässig im privaten Umfeld pflegende Angehörige entlasten, damit diese auch mal wieder Zeit für sich selbst finden und sich erholen können.

In Zeiten explodierender Gesundheitskosten leisten solche Modelle für die ganze Gesellschaft einen wichtigen Beitrag, denn oft müssten pflegebedürftige Menschen in

eine stationäre Einrichtung ziehen, wenn sie nicht auf ihr persönliches Umfeld zählen könnten. Und ein Tag im Heim kostet deutlich mehr als wenn diese Personen zuhause wohnen bleiben können. Auch die Lebensqualität der Betroffenen kann dadurch meistens auf einem deutlich besseren Niveau erhalten werden.

«Sich Hilfe zu holen, ist in solchen Situationen wichtig. Es ist niemandem gedient, wenn die Angehörigen aufgrund einer solchen Herausforderung selbst auch gesundheitlich beeinträchtigt werden. Im Gespräch mit unseren Abteilungsleiterinnen werden Lösungen gefunden, die für alle Beteiligten stimmen», erklärt Erica Züst, Geschäftsführerin des SRK Luzern. «In der Regel entsteht

zwischen den Involvierten ein Vertrauensverhältnis und man freut sich gegenseitig auf die gemeinsamen Stunden.»

**Weitere Dienstleistungen des SRK Luzern:**

- Besuchs- und Begleitdienst
- Kinderbetreuung zu Hause
- Fahrdienste
- Notruf-System
- Krankenmobilen
- Bildung/Beschäftigungsprogramm Prospectiva
- Patientenverfügung
- «chili»-Konflikttraining
- Jugendrotkreuz
- 2x Weihnachten.

Telefon 041 418 70 10  
[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

SRK LUZERN

**Fussballspielfelder im Löösch****Kranker Rasen**

Die Fussballanlage Löösch kann die hohe Belastung nicht verkraften und der Rasen vermag den Regen nicht aufzunehmen. Die Schattenlage und der schlechte Aufbau der Unterlage beeinträchtigen die Erholung. Die Diagnose der Fachleute lautet deshalb: unheilbar.

**Patient auf Intensivstation**

1996 wurden durch die Gemeinde zwei Spielfelder erstellt. Nur das untere Feld, das die Ausmasse von 100 x 64 m für den regulären Spielbetrieb aufweist, kann für Wettkämpfe genutzt werden. Es sieht momentan (nach langer Pause und guter Pflege) grün aus. Weil sich aber die Mitgliederzahl des FCA auf 400 Personen (über 270 Jugendliche) erhöhte, ist die Belastung durch die 23 Mannschaften viel zu hoch. Trotz aufwändiger Pflege durch die Gemeinde verwandeln

sich die Rasenflächen bei schlechter Witterung in einen Morast. Spiele müssen oft abgesagt oder auf Kosten des FCA zu den Gegnern verlegt werden. Der Imageschaden für unsere Gemeinde bei den auswärtigen Besuchern ist gross. Der Patient liegt auf der Intensivstation.

**Diagnose**

Der Rasen ist laut Expertise übernutzt und muss gegen Pilzbefall behandelt werden. Biologische (Düngen, Pilzbekämpfung, usw.) und mechanische (Sand, vertikutieren, Entwässerung) Hilfe bringt zu wenig. Nur eine radikale Entlastung verspricht Besserung.

**Therapie Kunstrasen**

Für Spiele bei schlechtem Wetter und das Training müsste das obere Feld auf Wettkampfmasse vergrössert und mit einem Kunstrasen versehen werden. Das brächte dem

unteren Rasenfeld Entlastung und dem FCA die dringend notwendigen Trainings- und Spielmöglichkeiten.

**Kosten**

Die Investition der Gemeinde von rund 1,65 Millionen Franken und die Beiträge des FCA (200 000 Franken) und des Sport-Totos (80 000 Franken) werden sich positiv auf den Unterhalt auswirken. Die Abschreibung (15 Jahre) wird das Budget der Gemeinde jährlich mit ca. 110 000 Franken (plus Zins) belasten.

**Investition für die Jugend**

Unterstützen Sie an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai die Initiative des FCA. Wir alle sind Ihnen dafür dankbar.

PETER HIRSCHI, UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE PRO KUNSTRASEN ADLIGENSWIL

Siehe auch Seite 1

### Angebote des Frauenbunds Adligenswil

#### Jahresausflug nach St. Gallen Vom weissen Gold

Die Textilindustrie hat St. Gallen seit eh und je geprägt. Bei einer Stadtführung zeigen dies die unterschiedlichen Bauten durch alle Jahrhunderte. Dabei hören Sie auch einiges über Leinwandsatzungen im 14. Jahrhundert, werfen einen Blick in die Ausstellung sowie in die Musterbücher des Textilmuseums. Am Nachmittag bleibt genug freie Zeit für einen Stadtbummel.

**Datum: Donnerstag, 6. Juni 2013** (bei jeder Witterung)  
Treffpunkt: 7.20 Uhr, VBL-Haltestelle «Rössli», Reise mit öV, Rückkehr ca. 19.30 Uhr  
Kosten: Fr. 80.– mit Halbtaxabo, Fr. 35.– mit GA, Fr. 120.– ohne Ermässigung, inkl. Mittagessen (ohne Getränke), Nichtmitglieder plus Fr. 20.–  
Anmeldung: bis spätestens 31. Mai 2013 bei Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87 oder über [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

#### Pilgern Rapperswil–Einsiedeln aufbrechen – unterwegs sein – ankommen

Erleben Sie mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Tag in der Natur. Dabei erfahren Sie Interessantes über den Jakobsweg und erhalten spirituelle Impulse. Für geübte Wanderer! Die Wanderzeit beträgt ca. fünf Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack.

**Datum: Samstag, 15. Juni 2013**  
Besammlung: 7.10 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus  
Rückkehr: 18.30 Uhr, Adligenswil Bus Nr. 26  
Kosten: Mitglieder Fr. 70.–, mit Halbtaxabo Fr. 40.–, GA Fr. 10.–, Nichtmitglieder plus Fr. 20.–  
Anmeldung/Auskunft: bis 7. Juni 2013 bei Ruth Geissler, Tel. 041 370 60 30 oder über [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

### Ein herzliches Dankeschön an die Besucher des Konzertes «Believe»



Sie alle sangen für einen guten Zweck.

Das Konzert «Believe» des Frauenpopchors Vivat Voice Adligenswil hat am 3. November 2012 in der Teufmattthalle stattgefunden. Das Konzert mit dem Jugendchor aus Kasachstan war ein grosser Erfolg und die Besucherzahl gross. Dank der Grosszügigkeit aller Anwesenden konnte der Frauenpopchor die stolze Summe von 1800 Franken an die Organisation Peace Child überweisen. Dieses Geld wird nun dazu verwendet, Jugendlichen in sozial schwachen Ländern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Auch ein herzliches Dankeschön an alle GönnerInnen und SponsorInnen. Dank ihnen war es uns überhaupt erst möglich, dieses Konzert durchzuführen.

CLAUDIA BANZ, FRAUENPOPCHOR

### Angebote des Clubs junger Eltern

#### Überraschungsnachmittag

**Am Mittwoch, 29. Mai 2013**, findet unser traditioneller Überraschungsnachmittag statt. Auch du bist herzlich eingeladen, ein paar spannende Stunden mit uns zu verbringen.  
Zeit: 14.00–ca. 17.00 Uhr  
Nähere Angaben findest du später auf den grünen Flyern im Dorf, auf unserer Homepage [www.cje-adligenswil.ch](http://www.cje-adligenswil.ch) oder im Pfarreiblatt.

Treffpunkt: 13.30 Uhr vor dem Eingang des Kinderspitals  
Alter: Kindergarten bis 3. Klasse  
Kosten: Fr. 10.–/Geschwister Fr. 18.–  
Anmeldung: bis 6. Juni 2013  
Auskunft: Sandra Waldmann, Tel. 041 360 20 00, E-Mail: [besuchimkinderspital@cje-adligenswil.ch](mailto:besuchimkinderspital@cje-adligenswil.ch)

#### Kutschenfahrt

Auf dem Hof Neuheim in Udligenswil unternehmen Kinder im Vorschulalter zusammen mit den Eltern einen kleinen Ausflug mit der Pferdekutsche.

**Datum: Freitag, 21. Juni 2013**  
Zeit: 9.00–11.00 Uhr  
Alter: ab 2 Jahren  
Znüni: lasst euch überraschen!  
Anmeldung: bis 14. Juni 2013  
Auskunft: Sybille Hitz, Tel. 041 370 05 84, E-Mail: [kutschenfahrt@cje-adligenswil.ch](mailto:kutschenfahrt@cje-adligenswil.ch)

#### Besuch im Kinderspital Luzern

Das Kennenlernen des Spitalbetriebs hilft den Kindern, die Angst vor einem Spitalaufenthalt abzubauen. Der Rundgang bietet einen Einblick in den Spitalalltag, das Gipsen, die Anästhesie und das Röntgen. Zudem besuchen wir die Patientenschule/den Kindergarten und die Ambulanzfahrzeuge.  
**Datum: Donnerstag, 13. Juni 2013**  
Zeit: 13.45–ca. 16.15 Uhr

### BLS-AED-Grundkurs

**Datum: 27. April 2013**  
Zeit: Samstag 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr  
Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG  
Kosten: Fr. 180.–  
**Kursanmeldung** bei: Annemarie Arnold, Adligenswil  
Tel. 041 370 29 19, E-Mail: [aa.arnold@bluewin.ch](mailto:aa.arnold@bluewin.ch)  
oder auf [www.samariter-adligenswil.ch](http://www.samariter-adligenswil.ch)

### Nothilfekurs

**Datum: 8. und 9. Juni 2013**  
Zeit: Samstag und Sonntag je 9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr  
Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG  
Kosten: Fr. 150.–  
**Kursanmeldung** bei: Annemarie Arnold, Adligenswil  
Tel. 041 370 29 19, E-Mail: [aa.arnold@bluewin.ch](mailto:aa.arnold@bluewin.ch)  
oder auf [www.samariter-adligenswil.ch](http://www.samariter-adligenswil.ch)

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL, AKTUARIN ANNEMARIE ARNOLD

### Spass haben und dabei fit bleiben / zwei Stärkeklassen

## Seniorenturnen Fit / Gym 60+

Turnen mit viel Musik. Die abwechslungsreichen Lektionen bieten Übungen zur Erhaltung der Ausdauer und Kraft. Aber auch Sturzprophylaxe, Koordination und «Hirnjogging» sowie kleine Spiele werden eingebaut. Adligenswil, Turnhalle Dorf, **Mittwoch 13.30 Uhr**, Fit / Gym 60+. **Mittwoch 14.30 Uhr**, bewegt und beschwingt bis ins hohe Alter, neue Gruppe seit März 2013. Auskunft: Doris Lindegger, Adligenswil, Erwachsenensport-Expertin, Tel. 041 370 16 09. Kosten: Fr. 5.– pro Lektion.

## Fantasievoll.

Wir setzen Ihrer Kreativität keine Grenzen.  
[www.ringierprint.ch](http://www.ringierprint.ch)



Wir machen Zeitung.

 Ringier Print

**Für Kinder – die Bibliothek**

Am letzten «Buchstart»-Anlass freuten sich viele kleine Besucher, gemeinsam mit Priska Röthlin in die vielfältige Tierwelt einzutauchen. Dazu erzählte sie das spezielle Papp-Bilderbuch «Wenn ich ein Löwe wäre» mit den Gucklochbildern (siehe Foto). Auch bei den passenden Fingerversli machten Gross und Klein begeistert mit.



Am Dienstag, **11. Juni 2013**, hat Brigitte Zurkirchen Premiere in der Bibliothek Adligenswil. Auch sie ist Leseanimatorin und erzählt für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen das Bilderbuch «Das grosse Waldorchester». Welche Musiker wirken wohl am Morgenkonzert mit? Brigitte Zurkirchen kennt passende Versli und Lieder dazu. Diese Veranstaltung dauert ca. 30 Minuten. Bitte beachten Sie Ende Mai die aufliegenden Flyer in der Bibliothek.

PIA SCHWERY, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

**Konrad Abegg gewährte Einblicke**

Am Donnerstag, **14. März 2013**, hat ein Künstlergespräch mit Konrad Abegg in der Bibliothek Adligenswil stattgefunden. Der Künstler gab einen persönlichen Einblick in sein Schaffen und seine künstlerischen Intentionen.



**Generalversammlung 2013 Frauenbund Adligenswil**

**Aktuell – Der Frauenbund Adligenswil trifft an der GV 2013 sich selber**

**132 Mitglieder liessen an der traditionellen Generalversammlung im Zentrum Teufmatt in Adligenswil das vergangene Jahr Revue passieren und sich auf das kommende unkonventionelle Vereinsjahr einstimmen: Aktuell-traditionell-unkonventionell, dies ist das Motto 2013.**

Ehemalige Vorstandsfrauen, Gemeindepräsidentin Ursi Burkart und Gemeinderat Pascal Ludin, Franz Amrein, Vizepräsident Aktives Alter Adligenswil, sowie Gäste aus befreundeten Frauenvereinen lauschten gespannt den Ausführungen der Vorstandsfrauen unter der fachkundigen Leitung von Lisbeth Bühler. Während draussen die winterliche Bise um die Häuser strich, blühten drinnen Tulpen und Frühlingsblumen auf den Tischen. Vor dem Vorstandstisch reckten sich rote und gelbe Blumenarrangements, die von der Gärtnerei Jenny verdankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.

Wie Blumen erblühen die farbigen Höhepunkte auch im diesjährigen

Programm. «Weisses Gold aus St. Gallen» wartet darauf, erforscht zu werden, Sushi, Kürbis und Türkisch spielen die kulinarischen Hauptrollen in den neuen Kochkursen, Jassen, Jodeln, Nielandekorationen und Liveaufnahmen im Fernsehstudio bereichern das Angebot. Kinderaugen werden staunen: Kochkurse, Kinderspitalbesichtigung, Kutschenfahrten, ein Konzert mit Beat Wurmet sind im Programm, und ein Adventskalenderbasteln rundet das Warten aufs Christkind ab. Spielend die Zeit verbringen mit Spielnachmittagen in der Ludo können sowohl Kinder als auch Erwachsene im neuen Vereinsjahr.

Verabschiedet wurde die Vorstands-



**Regula Regli wurde verabschiedet.**

ihre siebenjährige Vorstandstätigkeit bekam sie nicht nur Geschenke und einen Verwöhnungsgutschein, sondern, als erste Vorstandsfrau, den neu gestalteten Sozialzeitausweis für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. «Ghackets met Hörnli» wurde durch die Männer der Feldmusik Adligenswil serviert aus der kreativen Hand der Köchin Lydia Kriewall. Wie traditionelle Lieder auf unkonventionelle Art interpretiert werden können, davon liessen sich die Anwesenden von einem Herrenensemble ehemaliger Mitglieder der Luzerner Sängerknaben überraschen. Warme Beeren mit kühler Vanilleglace rundeten die gelungenen Darbietungen ab. Schade, war der unkonventionelle Abend so schnell vorbei.

MANUELA HANDERMANN, FRAUENBUND ADLIGENSWIL



**Der neue Vorstand ab GV 2013.**

**Bibliothek Adligenswil**

**Fünf Minuten für ein Buch**

Am **Samstag, 27. April 2013**, findet um **9.30 bis 10.30 Uhr** die beliebte Veranstaltung «Fünf Minuten für ein Buch» statt. Begeisterte Leserinnen und Leser stellen in fünf Minuten ein Buch vor, das sie gerne gelesen haben und Ihnen aus gutem Grund empfehlen möchten. Sie als ZuhörerIn lernen so in kurzer Zeit unterschiedliche spannende Werke kennen. Eine Bedingung besteht für alle: nach fünf Minuten läuft die Zeit ab, und einzig der begonnene Satz kann noch beendet werden.



**Die Bibliothek 2012: Fakten und Zahlen**

Medienbestand total:..... 13 355 Medien  
 Bücher, Bilderbücher, Comics: ..... 11 169  
 CD, Hörbücher, DVD:..... 2168  
 Ausleihen total: ..... 45 453 Medien  
 Ausleihen Bücher:..... 37 076 (plus 0,4 Prozent)  
 Ausleihen Non-Books:..... 8377 (minus 8,7 Prozent)  
 Aktive Benutzende: ..... 1235 Personen  
 Durchschnittliche Ausleihe pro Benutzer: 36,8 Medien  
 Ausleihe pro Einwohner: ..... 8,3 Medien  
 Der gesamte Bestand von 13 355 Medien wurde 3,4 Mal umgesetzt.

Der aktivste Benutzer, ein Fünftklässler, hat im Jahr 2012 353 Medien ausgeliehen und gelesen.

Die Bibliothek Adligenswil ist Mitglied des Bibliotheksverbandes Region Luzern BVL und hat Zugriff zu allen Medien der Verbandsgemeinden (Luzern, Kriens, Horw, Emmen, Meggen und Vitznau).

Der Katalog der Bibliothek ist im Internet abrufbar unter [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch). Auch können da ausgeliehene Medien reserviert und Fristen verlängert werden.

Die Bibliothekarinnen:

- Alexandra Blättler-Derungs (Schulbibliothekarin)
- Pia Schwery-Mattmann
- Lisbeth Bühler-Renggli
- Anneliese Reichlin-Stadelmann (leitende Bibliothekarin)

Die Öffnungszeiten:

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag: 14.00–18.00 Uhr  
 Samstag: 10.00–12.00 Uhr

Wir freuen uns, dass auch Sie zu unserem Erfolg beigetragen haben und danken für Ihr Vertrauen.

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN, LEITENDE BIBLIOTHEKARIN

Geniessen Sie einen **bewegenden Film, feine Häppchen** und einen gemütlichen Ausklang an der Bar.

**Freitag, 3. Mai 2013, 19.00 Uhr**

**Grosser Saal, Zentrum Teufmatt, Adligenswil**

**Eintritt:**  
**Erwachsene CHF 30**  
**Kinder bis 16 J. CHF 20**  
 exkl. Getränke

Einlass für Kinder von 12 bis 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

**AN FRAUENBUND Adligenswil**

**Anmeldung bis 29. April 2013**  
 Monika Käch - 041 370 85 69  
[mail@frauenbund.ch](mailto:mail@frauenbund.ch)  
[www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

## Veranstaltungskalender

Mai	
1. Musikschule	Vortragsübung mit Gesang und Klavier, Leitung: Barbara Jaggi, Thomas Schicker, Zentrum Teufmatt, Bühne
3. Frauenbund	Filmabend, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
4. Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
5. Trachtengruppe	Luzerner Trachtenvereinigung, Jahresbot in Ballwil
7. Musikschule	Vortragsübung Schlagzeug und E-Gitarre, Leitung: Christine Wichser, David Decker, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Psychomotorik
7. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
11. Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
14. Musikschule	Musizierstunde Klavier, Leitung: Samuel Gerber, Jennifer Emmenegger, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
14. Aktives Alter	Wanderung Immensee – Baumgarten – Chiemen – Breitfeld, Rotkreuz, Treffpunkt: 10.00 Uhr Post Adligenswil, Rückreise/Ankunft: ca. 15.35 Uhr
14. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
15. Frauenbund	Sushi-Kochkurs, 18.30–22.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Schulküche
18. Adliger Markt	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
21. Aktives Alter	Lotto, 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
21. Ref. Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
23. Trachtengruppe	Abendwanderung, Besammlung: 19.45 Uhr, Parkplatz bei der Kirche in Udligenswil
24. Feldschützengesellschaft	Vorschiessen Eidg. Feldschiesse in Adligenswil, 18.00–19.30 Uhr
25. Musikschule	Musizierstunde Querflöte, Leitung: Christian Kung, 10.30 Uhr, Aula Obmatt 1
25. Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
26. Männerriege	Velotour, Treffpunkt: 7.00 Uhr beim Dorfschulhaus (Verschiebedatum: 9. Juni)
26. Frauenbund	Maiandacht auf Dottenberg, 19.00 Uhr, Kapelle St. Jost Dottenberg
27. Samariterverein	Gemeinsame Übung mit Udligenswil und Meggen, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
28. Aktives Alter	Wanderung Büren an der Aare, Treffpunkt: 7.30 Uhr Post Adligenswil, Rückreise/Ankunft: ca. 17.15 Uhr
28. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
28. Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
29. Club junger Eltern	Überraschungsnachmittag, 14.00–17.00 Uhr, Dorf Adligenswil
31. reformierte Kirchgemeinde	Anmeldeschluss «Kindersommerlager zuhause» vom 12.8.–16.8.2013, Verantwortlich: Frau Petra Schallow-Müller, 041 370 49 61
31. Feldschützengesellschaft	Eidg. Feldschiesse in Adligenswil, 18.00–19.30 Uhr
Juni	
1. Feldschützengesellschaft	Eidg. Feldschiesse in Adligenswil, 13.00–16.00 Uhr
1. Adliger Markt	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
4. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
6. Frauenbund	Jahresausflug, St. Gallen. Treffpunkt: 7.20 Uhr, VBL-Haltestelle «Rössli»
8. Musikschule	Matinée-Konzert «Reise durch die Jahrhunderte», 10.00 Uhr
8./9. Samariterverein	Nothelfer-Kurs 3, jeweils 9.00–12.00 / 13.30–15.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
8. Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
8. reformierte Kirchgemeinde	Kinderkirche im Wald, 10.00–15.00 Uhr
11. Bibliothek	Buchstartveranstaltung «Das grosse Waldorchester», mit Leseanimatorin Brigitte Zurkirchen, Bibliothek Adligenswil, für 2- bis 4-jährige Kinder und ihre Begleitpersonen
11. Aktives Alter	Wanderung Sarnersee, Sarnen–Sachseln–Giswil, Treffpunkt: 8.20 Uhr Post Adligenswil, Rückreise/Ankunft: ca. 17.30 Uhr
11. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
13. Club junger Eltern	Besuch im Kinderspital Luzern, 13.45–16.15 Uhr
15. Adliger Markt	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
15. Frauenbund	Pilgertag, Rapperswil. Besammlung: 7.10 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus
15. Feldmusik	Sommerkonzert, 18.00 Uhr, Aula Obmatt
15. Trachtengruppe	Volkstanzfest und Delegiertenversammlung in Chur
16. Aktives Alter	Konzert «From Russia with Love», 11.00 Uhr, KKL Luzern
17. Musikschule	Konzert, Leitung: Simone Baumeler, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühne
18. Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
18. reformierte Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
20. reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Vo Wäggs gäge Gräppe zue»
21. Club junger Eltern	Kutschenfahrt, 9.00–11.00 Uhr, Hof Neuheim in Udligenswil
21. FC Adligenswil	11. Auflage Dietschibärg-Cup
21. FC Adligenswil	11. Auflage Dietschibärg-Cup
22. Samariterverein	Picknick (ohne Übung), 17.00 Uhr, bei Rita Portmann
22. Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
22. Feldmusik	Unterhaltungskonzert, 11.00 Uhr, Luzerner Garten (Jenny)
23. Schwingclub-Oberhabsburg	Luzerner Kantonaler Nachwuchsschwingertag 2013, Reitgelände Root
23. Streicherensemble-Adligenswil	Serenade, 19.00–20.00 Uhr, Arena Schulhaus Obmatt
25. Aktives Alter	Rundwanderung Haldi ob Schattendorf UR, Treffpunkt: 7.45 Uhr Post Adligenswil, Rückreise/Ankunft: ca. 17.15 Uhr
27. reformierte Kirchgemeinde	«Mann sieht sich», Details: www.refluzern.ch/meggen
29. Adliger Markt	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz

## Handänderungen

GB 812/813	Sonnmatstrasse 34	Schriber-Kläntsch Lotti, Adligenswil, an Kälin-Wiezorek Janina und Rouven, Adligenswil
GB 2493	Im Zentrum 1	Sahli-Grieder Ruth, Adligenswil, an Roggenmoser-Weber Elisabeth, Adligenswil

## Bauwesen

<b>Bauherrschaft:</b>	Urs und Regula Schnieper-Peterhans, Am Luzerbach 7, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Umbau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 702, Am Luzerbach 7, Adligenswil
<b>Bauherrschaft:</b>	Peter Schoahs, Winkelbuelrain 18, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Einbau Holzmetallfenster auf Grundstück Nr. 1098, Winkelbuelrain 18, Adligenswil
<b>Bauherrschaft:</b>	Bruno und Agnes Burkhard-Rohrer, Obmatt 3, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Solarkollektoren auf Ziegeldach auf Grundstück Nr. 102, Obmatt 3, Adligenswil
<b>Bauherrschaft:</b>	Eduard und Petra Zraggen-Kretz, Stöckenhof, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Neubau Schweinestall, Jauchegrube, zwei Futtersilos, Teilabbruch bestehender Schweinestall und Befestigung bestehender Feldweg auf Grundstück Nr. 140, Stöckenhof, Adligenswil
<b>Bauherrschaft:</b>	Urs und Elsbeth Gutzwiller-Schildknecht, Altmatt 2, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Anbau Wintergarten (unbeheizt) anstelle Sitzplatz auf Grundstück Nr. 1451, Altmatt 2, GB Adligenswil
<b>Bauherrschaft:</b>	WBG Wohnbaugenossenschaft Familia, Adligenswil
<b>Bauvorhaben:</b>	Sanierung der vier bestehenden Mehrfamilienhäuser, Einbau Lift, Sonnenkollektoren auf Dach, Zusatzdämmung Dach- und Kellerdecke, Umgebungsarbeiten, Bohrung für Erdwärmesonde auf den Grundstücken Nrn. 1226 und 1239, Gämpli, Adligenswil

## Mütter- und Väterberatung

**Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker**  
jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 16./23. Mai 2013, 13./27. Juni 2013.  
Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.  
Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr.  
E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

**Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern:** jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

## Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,  
sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

**Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:**

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

## Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

– Afzali Abas und Afzali-Karimi Shilla, Widspüelmatte 3

– Afzali Anis, Widspüelmatte 3

– Schenker-Prata Simões Gabriela, Talrain 27

## Gratulationen

75. GEBURTSTAG

11. Mai Bucher Hans Jost, Buggenacher 16

22. Mai Montero Machado Isabel, Gämpli 83

4. Juni Meier Edgar, Buggenacher 10

15. Juni Zraggen-Bächler Paulina, Stöckenhof

80. GEBURTSTAG

14. Juni Thumm Rolf, Widspüelmatte 1

85. GEBURTSTAG

6. Mai Rossi-Ley Gertrud, Talrain 37

7. Mai Stadelmann-Bürgisser Hedwig, Widspüelmatte 2

22. Mai Stedman Jean, Dorfstrasse 25

## Feuerwehr

<b>Atemschutz / MBA</b>	Donnerstag, 2. Mai	18.00–23.00 Uhr
<b>Maschinen / Detailausbildung</b>	Dienstag, 7. Mai	19.30–22.00 Uhr
<b>Atemschutz / MBA</b>	Mittwoch, 15. Mai	18.00–23.00 Uhr
<b>Maschinen / Wassertransport</b>	Donnerstag, 16. Mai	19.30–22.00 Uhr
<b>FW-Kommission / Sitzung</b>	Montag, 20. Mai	19.30–22.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Dienstag, 21. Mai	19.30–21.30 Uhr
<b>Ganze Wehr / Gesamtübung</b>	Freitag, 24. Mai	19.30–22.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Montag, 27. Mai	19.30–21.30 Uhr
<b>Kurs 204</b>	Montag, 27. Mai	8.00–17.00 Uhr
<b>Atemschutz / Detailausbildung</b>	Mittwoch, 29. Mai	19.30–22.00 Uhr
<b>Maschinen / Detailausbildung</b>	Dienstag, 4. Juni	19.30–21.30 Uhr
<b>Kurs 211</b>	Dienstag, 4. Juni	8.00–17.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Mittwoch, 5. Juni	19.30–21.30 Uhr
<b>Atemschutz / Detailausbildung</b>	Donnerstag, 6. Juni	19.30–22.00 Uhr
<b>Kurs 214</b>	Freitag, 7. Juni	8.00–17.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Dienstag, 11. Juni	19.30–21.30 Uhr
<b>Atemschutz / Inspektion</b>	Donnerstag, 13. Juni	19.30–22.00 Uhr
<b>Kader / Rapport</b>	Dienstag, 18. Juni	19.30–21.00 Uhr
<b>Kader / Übung</b>	Freitag, 21. Juni	19.30–21.30 Uhr
<b>Maschinen - Ausflug</b>	Samstag, 22. Juni	8.00–17.00 Uhr
<b>Maschinen / Wassertransport</b>	Dienstag, 25. Juni	19.30–21.30 Uhr
<b>Pikettübung / Einsatzübung</b>	Donnerstag, 27. Juni	19.30–22.00 Uhr

## Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Dienstag, 7. Mai 2013, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



### Nächste Ausgaben

<b>Redaktion</b>	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Franz Duss, Eveline Kälin-Aregger	
<b>Redaktionsadresse</b>	Gemeindeganzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
<b>Layout/Produktion</b>	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
<b>Druck</b>	Ringier Print Adligenswil AG	
<b>Erscheinungsdatum</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	
<b>Ausgabe Nr. 175</b>	21. Juni 2013	2. Juni 2013
<b>Ausgabe Nr. 176</b>	16. August 2013	28. Juli 2013
<b>Ausgabe Nr. 177</b>	25. Oktober 2013	6. Oktober 2013
<b>Ausgabe Nr. 178</b>	20. Dezember 2013	1. Dezember 2013